

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 14.

Leipzig, den 27. April 1909.

XVIII. Jahrgang.

Rennbericht vom 18. April 1909.

Arend	besiegt in München Kudela vor Peter und gewinnt das Eröffnungsrennen auf	Dürkopp
Schipke	gewinnt in Steglitz das Internationale 75 Km.-Rennen vor Verbist, Demke und Contenet auf	Dürkopp
Vanderstuyft	gewinnt in Brüssel ein 80 Km.-Match auf	Dürkopp
Schürmann	gewinnt in Steglitz Hauptfahren, Prämienfahren und Vorgabefahren auf	Dürkopp
Hedspath	erringt in Verviers einen großen Sieg im Fliegerrennen auf	Dürkopp
Berlin - Hamburg	in diesem Straßenrennen wurden der 1. und 3. Platz belegt auf	Dürkopp
	Frankfurt a. M.: 50 Km.-Straßenrennen Sieger W. H. auf	Dürkopp
	5 Km.-Straßenrennen Sieger W. H. auf	Dürkopp

Das ist der unvergleichliche **Siegeszug** der
leichten und stabilen Maschine



Dürkopp

WANDERER

Fahrräder. Motorräder.
Zuverlässige Marke.
Wanderer-Werke A.-G., Schönau b. Chemnitz.

GRAND PRIX-PARIS 1900.



Fabrik-Marko

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866. ☐ Über 750 Angestellte.





Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörteile.

Preisliste
gegen Referenzen





Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



Wie Pilze aus der Erde
schießen in letzter Zeit
Firmen hervor, welche
billige Pneumatiks an-
preisen. Es werden Reifen
mit 12, 14 u. 18 Monate
Garantieangebot, worauf
die Gummiwarenfabriken
nur die gesetzl. Garantie
gewähren. Firmenwelche
Wert auf dauerhafte
dabei billige Ware legen,
kaufen **National, Brunonia** oder **Export-Pneumatik**,
diese haben sich seit 10 Jahren als wirklich dauerhaft
bewährt.

Braunschweig. Gummi-Export, Braunschweig.
Katalog gratis u. franko. Lieferung nur an Händler.

Wir geben billigst ab Lager:

- 1 Zweicylindermotor 6/8 HP.
- 2 Zweicylinderwagen 12/16 HP.
- 1 Chassis Viercylinder 12/16 HP.
- je 1 Kühler 15, 20, 24, 30 HP.
- 35 Kühler 24/28 HP.
- je 1 Kühler 35/42 und 40/45 HP.
- einige Ventilatoren, Vergaser u. Handräder.

Gebr. Windhoff, G. m. b. H., Rheine i. W., Nr. 60.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje

Mühlhausen, Thür.

Ostersiege

auf

Brennabor.

Ostersonntag.

50 Klm.-Rennen hinter Motorschrittmachern. Steglitz.
 Erster: R. Schuermann auf Brennabor.
 Hauptfahren: Erster: Br. Wegener auf Brennabor.
 Spandau.

20 Klm.-Rennen hinter Motorschrittmachern.
 Erster: F. Theile auf Brennabor.
 Zweiter: F. Hall auf Brennabor.

Oster-Preis für Flieger.
 Erster: W. Bader auf Brennabor
 vor dem Weltmeister Arend u. Kudela.

Frühlingspreis (20 und 50 Klm.-Rennen hinter Motorschrittmachern). Magdeburg.
 Erster: A. Schulze auf Brennabor.
 Frühlingspreis für Flieger.

Erster: R. Aschoff auf Brennabor.
 Dritter: R. Nowack auf Brennabor.
 Trostfahren. Erster: F. Apel auf Brennabor.

Grosser Osterpreis, (Stundenrennen hinter Motorschrittmachern). Nürnberg.
 Erster: F. Ryser auf Brennabor
 vor Stol u. a.

Der Weltmeister schlug bis 50 Kilometer alle Bahnrekords.

10 Klm.-Rennen hinter Motorschrittmachern.
 Erster: Weltmeister Ryser auf Brennabor
 vor Stol u. a.

Hauptfahren (5 km).
 Erster: W. Techmer auf Brennabor.
 Zweiter: F. Hitzler auf Brennabor.

Hauptfahren (10 km).
 Zweiter: O. Pawke auf Brennabor.

Hauptfahren Erster: O. Fuchs auf Brennabor.
 Dritter: R. Zschernig auf Brennabor.
 Vorgabefahren Erster: R. Zschernig auf Brennabor.
 Zweiter: O. Fuchs auf Brennabor.
 Tandemfahren: Fuchs-Zschernig auf Brennabor.

Großer Osterpreis (50 Klm.-Rennen hinter Motorschrittmachern). Chemnitz.
 Erster: M. Heiny auf Brennabor.
 Hauptfahren Erster: W. Vogt auf Brennabor.
 Handikap Erster: W. Vogt auf Brennabor.

Angermünde — Steffin — Berlin

große Radfernfahrt, 201 km.

Erster und dritter Preis auf Brennabor.
 121 Teilnehmer am Start.

Ostermontag.

Großer Osterpreis (Stundenrennen hinter Motorschrittmachern). Steglitz.
 Erster: K. Verbist auf Brennabor.
 Zweiter: B. Demke auf Brennabor.

Großer Osterpreis (Stundenrennen hinter Motorschrittmachern). Treptow-Berlin.
 Erster: A. Schulze auf Brennabor.
 Prämlenfahren. Erster: H. Nikoleizig auf Brennabor.
 Zweiter: G. Sterba auf Brennabor.
 Spandau.

Großer Osterpreis für Steher.
 Erster: A. Stellbrink auf Brennabor.
 Zweiter: F. Ryser auf Brennabor.
 Dritter: F. Theile auf Brennabor.

10 Klm.-Rennen hinter Motorschrittmachern.
 Erster: F. Theile auf Brennabor.
 Zweiter: F. Ryser auf Brennabor.
 Tandemrennen. Erste: Peter-Kudela auf Brennabor.
 Trostfahren. Erster: E. Steschom auf Brennabor.
 Paris.

Stundenrennen hinter Motorschrittmachern.
 Erster: Weltmeister L. Darragon auf Brennabor.
 vor Guignard, Parent, Bruni u. a.

Frühjahrspreis. (30 Klm.-Rennen h. Motorschrittm.). Halle a. S.
 Erster: Fr. Huybrechts auf Brennabor.

Preis von Giebichenstein. (10 Klm.-Rennen hinter Motorschrittmachern).
 Erster: Ch. Ingold auf Brennabor.

Frühjahrspreis. (20 Klm.-Rennen h. Motorschrittm.).
 Erster: Chr. Ingold auf Brennabor.
 Hauptfahren. Erster: R. Aschoff auf Brennabor.
 Forst i. L.

Großer Osterpreis. (60 Klm.-Rennen h. Motorschrittm.).
 Zweiter: W. Krusenbaum auf Brennabor.

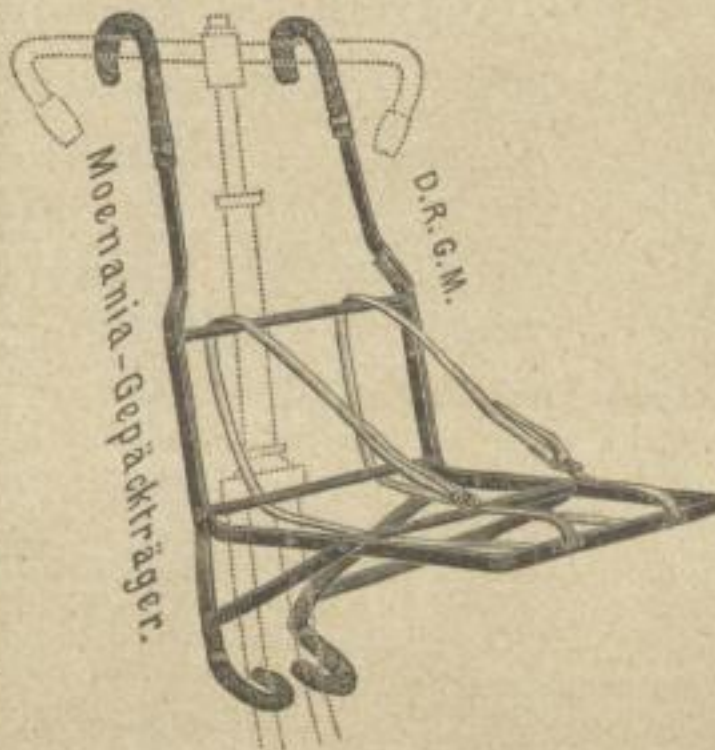
Amateurfahren: Erster Preis auf Brennabor.
 Vorgabefahren: Zweiter Preis auf Brennabor.
 Hauptfahren: Zweiter Preis auf Brennabor.

Brennabor

beweist stets seine glänzende Überlegenheit auf Straße und Rennbahn, also überall dort, wo die denkbar größten Anforderungen an die Zähigkeit des Materials und an den leichten Lauf eines Rades gestellt werden.

Sie müssen nicht sagen, ich will ein Fahrrad kaufen,
sondern Sie müssen nach einem **Hercules-Rade** fragen
und sich **absolut nicht anders bestimmen** lassen!
Sie werden **es nie bereuen**.
Preise nicht höher als andere Räder,
dagegen Qualität und Eleganz viel besser!

Nürnberger Hercules-Werke Aktiengesellschaft
Nürnberg E.



Radfahrer!

Laßt Euch keine minderwertigen Imitationen
meiner bekannten

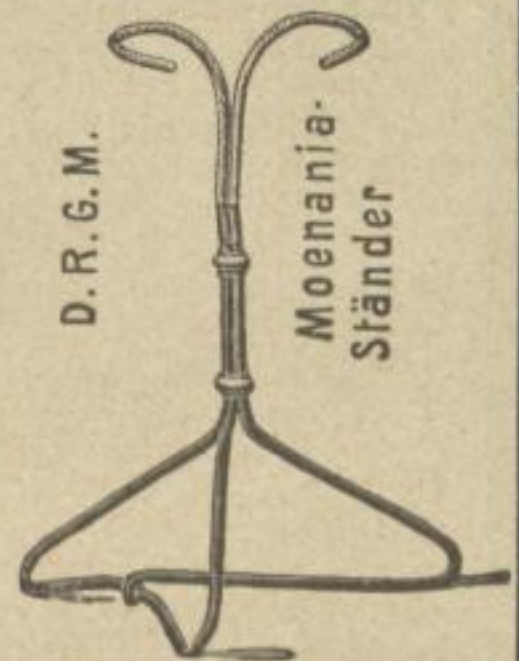
„Moenania-Fahrradständer“

aufdrängen! ☐ Die Kennzeichen meiner
Moenania-Ständer sind: Kräftiges Eisen,
breiter Fuß, das Rad ruht genau in der
Mitte der Ständersäule. Die feste Stoff-
umwicklung an den Ständerarmen ist gut
gekittet und die Enden sind gefräßt, damit
die Rahmenemalle beim Rad-Einsetzen
nicht beschädigt wird!

Weist alle Ständer zurück, welche diese
besonderen Merkmale nicht aufweisen!

Verkauf nur an Grossisten und legitimierte
Fahrradhändler.

Val. Rockenmeyer, Würzburg-Grombühl.



50 + 10!!

Mein Katalog über

Fahrräder, Pneumatiks und Fahrradzubehör

ist soeben erschienen und steht derselbe den Fahrradhändlern **gratis und franko** zur Verfügung.

Interessenten wollen denselben einfordern.

Ellis Menke, Frankfurt a. M.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.
Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:
die vierspaltete Petitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

XVIII. Bundesfest des Sächs. Radf.-Bundes Juli 1909, Döbeln i. Sa.

Ehrevorsitzender: Herr Bürgermeister Müller, Döbeln.

Sorgfalt des Motorfahrers bzw. des Automobilführers.

Ein Rechtsstreit, bei welchem ausnahmsweise der Motorfahrer als der Verletzte die Rolle des Klägers übernommen hatte, hat dem Reichsgericht Veranlassung gegeben, sich über die von dem Fahrer auf der Landstraße, insbesondere innerhalb einer Ortschaft, zu beobachtenden Sorgfalt eingehender auszulassen.

Der auf einem Motorrade fahrende Kläger war von dem Hunde des Beklagten angesprungen worden. Der Kläger war denn noch etwa 25 Schritte auf der gepflasterten Landstraße weitergefahren, sodann aber, da er infolge des Anpralles des Hundes gegen das Rad und infolge des Schrecks die Herrschaft über den Motor verloren hatte, auf den Sommerweg geraten, hier nach wenigen Schritten auf einen großen Stein aufgefahren und zu Falle gekommen; auf Grund des § 833 BGB. verlangte er von dem Beklagten, als dem Tierhalter, Schadenersatz. Das Berufungsgericht nahm zwar an, daß, wenn auch die unmittelbare Ursache des Sturzes der auf dem Sommerwege liegende Stein gewesen, doch mittelbar der Sturz auf das Anspringen des Hundes zurückzuführen sei, es gelangte aber doch zur Abweisung der Klage, weil es annahm, daß den Kläger, der übermäßig schnell gefahren sei, ein überwiegendes Verschulden traf. Ein so schnelles Fahren sei schon an sich nicht ungefährlich, besonders gefährlich aber sei es innerhalb der Ortschaften, wo der Fahrer stets Gefahr laufe, mit Menschen, namentlich Kindern, sowie auch mit Hunden zusammenzustoßen, die ihrem Naturtriebe folgend, mit um so größerer Heftigkeit auf die Fahrzeuge loszuspringen pflegten, je schneller diese sich bewegen. Der Kläger habe unvernünftig gehandelt, daß er unbekümmert um Menschen und Tiere die Geschwindigkeit nicht ermäßigt habe, in welchem Fall der Unfall vermieden worden wäre.

Diese Entscheidung ist vom Reichsgericht (Urt. vom 24. September 1908) bestätigt. Der Kläger wendete gegen die Ausübungen des Berufungsrichters ein daß gerade bei schnellerem Tempo des Motorradfahrers anspringende Hunde ihm viel schwerer etwas anhaben könnten, daß ihn dann auch sonstige

Hindernisse nicht so leicht aus dem Gleichgewicht bringen könnten, das Reichsgericht führt aber aus, daß, die Richtigkeit dieser Behauptung vorausgesetzt, der Fahrer die größere Sicherung für seine Person doch jedenfalls nur auf Kosten der mit ihm in Berührung kommenden Menschen und Tiere erreiche, die er in um so höherem Maße gefährde, und daß daher ein derartiges Verhalten als pflichtverletzend und schuldhaft anzusehen sei. Es müsse von einem Motorradfahrer beim Durchfahren einer bewohnten Gegend unbedingt die Einhaltung einer so ermäßigten Geschwindigkeit verlangt werden, daß er, wenn ein Zusammenstoß nicht ganz zu vermeiden sei, instande bleibe, sofort die zur Abschwächung des Zusammenstoßes dienlichen Maßregeln zu ergreifen und die Maschine zum Stillstande zu bringen.

Der Kläger machte den Ausführungen des Berufungsgerichts gegenüber auch geltend, daß der Unfall sich garnicht innerhalb einer „Ortschaft“ ereignet habe, daß vielmehr auf der fraglichen Strecke der Chaussee nur vereinzelt Häuser zwischen großen freien Plätzen Ackerland belegen seien. Auch hiermit vermochte er eine Änderung des Urteils nicht herbeizuführen. Für die Gefahr eines Zusammenstoßes mit Menschen oder Tieren machte es nach dem Urteil des Reichsgerichts keinen erheblichen Unterschied, ob die einzelnen Häuser mehr oder weniger zusammenhängen. Auch wenn nur einzelne Häuser einer Ortschaft an der Chaussee liegen, während die anderen Häuser abseits zerstreut belegen sind, hat der Fahrer beim Durchfahren dieses Ortschaftsteils, da hier die Gefahr des Zusammenstoßes mit Menschen oder Tieren eine größere ist, hierauf gebührend Rücksicht zu nehmen und dementsprechend langsamer zu fahren.

Ebenfalls um die Ermäßigung der Fahrgeschwindigkeit handelt es sich bei einem eigenartigen Automobilunfall. Der Kläger, seitens des Automobilführers durch das Zeichen mit der Hupe auf das Herankommen des Automobils aufmerksam gemacht, war von dem Fußwege auf die Fahrbahn der Chaussee

getreten und hatte sich hier, offenbar in angetrunkenem Zustande, mit ausgebreiteten Armen dem mit einer Geschwindigkeit von 30—35 km die Stunde herankommenden Wagen entgegengestellt. Der Automobilführer hatte, als er dieses Gebahren beobachtete, die Geschwindigkeit des Wagens auf ca. 20 km ermäßigt und diesen zur Seite gelenkt, da der Weg reichlich Raum bot, um an dem Manne seitwärts vorbeizufahren. Dieser aber begab sich nun ebenfalls auf die andere Seite, als das Automobil ganz nahe war, und lief demselben direkt in den Weg. Auch hier fand das Berufungsgericht ein Verschulden des angeklagten Automobilführers darin, daß er, als er das sonderbare Benehmen des Klägers bemerkte, seine Fahrt nicht in dem Maße gemindert hatte, daß er jederzeit halten konnte. Das Hineinlaufen des Klägers in den Wagen sei ein Zwischenfall gewesen, mit dessen Möglichkeit der Beklagte habe rechnen müssen, da er aus dem Benehmen des Klägers deutlich habe erkennen können, daß derselbe angetrunken gewesen sei. Diesen Ausführungen hat das Reichsgericht (Urt. v. 8. Oktober 1908) denn doch seine Zustimmung versagt. Es erklärt die Annahme des Berufungsgerichts, der Beklagte habe voraussehen können, daß der Kläger ihm im letzten Augenblick in den Weg laufen werde, für unbegründet. Auch von einem angetrunkenen Manne hatte er ein so unsinniges Verhalten nicht zu erwarten. Die im Verkehr erforderliche Sorgfalt wurde gewahrt, wenn er soweit zur Seite fuhr, daß er dem Kläger Platz machte. Zu einer weiteren Ermäßigung der Fahrgeschwindigkeit des Wagens war nicht Anlaß, weil diese für den Kläger keine Gefahr brachte, solange er sie nicht absichtlich selbst schuf.

Der Fall erinnert an ein früheres Urteil des Reichsgerichts, vom 4. Januar 1908, auf welches übrigens in der ersten der vorstehend wiedergegebenen Entscheidungen Bezug genommen ist. — Auch dort war der Verunglückte direkt in das Fahrzeug, ein

Motorrad, hineingelaufen, trotzdem der Fahrer fortgesetzt mit der Hupe Signale gegeben und die Fahrgeschwindigkeit erheblich vermindert hatte. Allerdings waren die Umstände sonst dort doch wesentlich andere, und daher gelangte das Reichsgericht dort zur Verurteilung des Motorradfahrers. Der Kläger war dort mit anderen Personen vor dem Motorrad hergegangen. Die gegebenen Signale wurden, wohl wegen des Gepolters eines Wagens, den die Leute vor sich herschoben, nicht gehört. Erst als der Beklagte auf 10—15 m Entfernung nochmals ein Signal gab, nahm der Kläger dieses wahr, schaute sich um, sprang, um sich in Sicherheit zu bringen, völlig verwirrt, gerade zum linken Bankett, auf dem der Beklagte sich in verlangsamtem Tempo hielt, und wurde von dem Rad zu Boden gestoßen. Das Reichsgericht führt nun aus, daß das Verhalten des Beklagten mit Rücksicht darauf, daß der Kläger und sein Begleiter, wie der Beklagte bemerkt hatte, die Signale nicht gehört hatten, falsch gewesen sei. Die tägliche Erfahrung lehre, daß infolge des rücksichtslos raschen Fabrens vieler Fahrer von Kraftfahrzeugen auf der offenen Landstraße die meisten Menschen, wenn sie auf der Mitte der Straße schreiten und plötzlich das Hupenzeichen wenige Schritte hinter sich vernehmen, aufs heftigste erschrecken und durch einen Sprung nach der Seite der drohenden Gefahr zu entrinnen suchen. Auf Grund dieser Erfahrung habe der Beklagte, wenn er kurz hinter dem Kläger nochmals die Hupe ertönen ließ, auf eine hastige und ungeschickte Bewegung des überraschten Mannes, die ihn vor das Rad bringen konnte, gefaßt sein und deshalb die Fahrgeschwindigkeit dermaßen verringern müssen, daß ein Zusammenstoß vermieden wurde oder ohne schädliche Folgen verlief. Selbst ein eigenes Verschulden des Klägers daneben hat das Reichsgericht in diesem Falle wegen der Verwirrung, in die er durch das Verhalten des Beklagten erklärlicherweise geraten sei, verneint.

Sportliche Rundschau.

Der **Kampf zwischen Rennveranstaltern und Rennfahrern** geht lustig weiter. Die von dem Verband deutscher Radrennbahnen gegen Rennfahrer und der Sportparkbetriebsgesellschaft unterstehende Bahnen geschleuderten Bannstrahlen haben nicht den geringsten Erfolg gehabt. Die disqualifizierten Rennfahrer sind ruhig gegen einander und gegen andere Rennfahrer gestartet und die Sportplätze Spandau, Plauen, Nürnberg und München haben diese Fahrer ebenso ruhig starten lassen. Mit der Macht des Verbandes ist es also zu Ende. Auch ein letzter Versuch des Verwaltungsausschusses des Verbandes deutscher Radrennbahnen, der zu einer Sitzung in Leipzig die Vertreter der Sportparkbetriebsgesellschaft geladen hatte, Frieden mit den Rennfahrern zu schließen, ist gescheitert, weil die vom Verwaltungs-Ausschuß gestellten Bedingungen unter den herrschenden Verhältnissen für die andere Partei nicht annehmbar waren. Denn die erste Voraussetzung einer Versöhnung ist natürlich der Rücktritt Knorrs von seinem Amte als Vorsitzender des Verbandes deutscher

Radrennbahnen. Und dazu hat sich Knorr noch immer nicht entschliessen können.

Wohl aber ist eine ausserordentliche Hauptversammlung des Verbandes deutscher Radrennbahnen für Sonnabend, den 1. Mai nach Berlin einberufen worden, offenbar weil die Herren der Verbandsleitung sich nicht mehr zu helfen wissen. In der Hauptversammlung soll Bericht über den gegenwärtigen Stand der Boykott-Angelegenheit erstattet und Stellung zu derselben genommen werden. Auch der Ausschluß von Mitgliedern steht auf der Tagesordnung, wohl mehr als Schreckschuß, denn die Mitgliedschaft beim Verbandsverbande ist kaum noch von Wert. Die öffentliche Meinung hat über Herrn Knorr längst ihr Urteil gefällt.

Der Deutsche Rennfahrer-Verband hat übrigens die Gesichtspunkte bekannt gegeben, unter denen er zu einer Einigung bereit ist. Diese dem Verwaltungs-Ausschuß des Verbandes deutscher Radrennbahnen mitgeteilten Gesichtspunkte sind folgende:

1. Die sämtlichen infolge des sogenannten „Boy-

kotts*verhängten Disqualifikationen bzw. Lizenzentziehungen werden aufgehoben.

2. Bader erhält einen angemessenen Ersatz für den ihm durch die ungerechtfertigterweise erfolgte Disqualifikation erwachsenen Schaden. Die Höhe der Entschädigungssumme wird durch ein unparteiisches Schiedsgericht festgestellt.

3. Es wird ein zu gleichen Teilen aus Mitgliedern des Verbandes Deutscher Radrennbahnen und des Deutschen Rennfahrer-Verbandes zusammengesetzter, unter unparteiischem Vorsitz stehender Ausschuß mit einer durchgreifenden Revision der Wettfahrbestimmungen beauftragt. Nur diese neuen Wettfahrbestimmungen sind in Zukunft für den Radrennbetrieb in Deutschland maßgebend. Etwaige Aenderungen derselben, die sich im Laufe der Jahre als notwendig erweisen, dürfen nur durch einen nach den vorstehend angegebenen Grundsätzen zusammengesetzten unparteiischen Ausschuß beschlossen werden.

4. Es wird ein oberstes Schiedsgericht gebildet, das in Zukunft in allen Streitfällen zwischen Rennveranstaltern und Rennfahrern zu entscheiden hat. Der Zusammentritt dieses Schiedsgerichts muß auf ordnungsmäßig eingebrachten Antrag innerhalb einer kurzen, eventuell noch näher zu bestimmenden Frist erfolgen.

Die Zahl der **Oster-Rennen** war eine recht ansehnliche. Bei ihnen zeigte sich die erste Wirkung des Konfliktes zwischen Rennveranstaltern und Rennfahrern. Die Rennen der dem Verband deutscher Radrennbahnen angehörenden Bahnen waren von Zuschauern mäßig, zum Teil auffallend schlecht besucht, ein Zeichen mehr dafür, daß das sportfreundlich gesinnte Publikum gegen gewisse Rennunternehmer und deren Anhang entschiedene Stellung genommen hat.

Der **Leipziger Sportplatz** hatte zu seinem Eröffnungsrennen nur etwa 4000 Zuschauer aufzuweisen. Der gebotene Sport befriedigte. Salzmann gewann vor Engelmann, der sich sehr brav hielt, Ebert und Rosenlöcher das 80-km-Rennen in zwei Läufen: 30 und 50 km. In den Fliegerrennen dominierten Fuchs, Zschernig und Ullmann. Die vom Wetter begünstigten Wettkämpfe endeten ohne Unfall. Das nächste Rennen des Leipziger Sportplatzes ist auf den 9. Mai festgesetzt.

Der **Sportplatz Spandau** hatte eine glänzende Eröffnung seiner Saison zu verzeichnen. Die zweitägigen Rennen gingen in Gegenwart einer großen Besucherschar vor sich. Das Programm mußte allerdings infolge einsetzenden Regens teilweise geändert

und noch auf den Osterdienstag ausgedehnt werden. In den Dauer-Rennen über die kürzeren Strecken siegte Theile, über die längeren Strecken Stellbrink und Robl. Das Fliegerhauptfahren gewann Bader vor Arend, Kudela und Peter.

Im **Sportpark Steglitz** herrschte zum Eröffnungsrennen gähnende Leere. Das Stundenrennen beendete als Erster Verbist, als Zweiter Demke, als Dritter Moran, als Vierter Dickentmann. Ein Teil des Oster-Programms wurde wegen Regens auf den Sonntag nach Ostern verlegt. Es siegte da in dem 75-km-Rennen Schipke vor dem durch Motorschaden zurückgebrachten Verbist, während Janke Dritter und Contenet Letzter wurde. Ohne wesentlichen Erfolg zu erzielen, hatte Herr Knorr am letzten Tage die Eintrittspreise herabgesetzt!

Der **Sportplatz Nürnberg** darf mit Genugtuung auf sein Eröffnungsmeeting blicken, dem guter Besuch und schönes Wetter beschieden war. Ryser schoß den Vogel ab und verwies Stellbrink auf den zweiten Platz.

Auf dem **Kölner Sportplatz** errang Günther einen leichten Sieg über Przyrembel, Pongs und Schwab.

Der Sonntag nach Ostern brachte das Eröffnungsrennen der **Münchener Bahn**. Ein Massenbesuch bewies auch hier die Stellungnahme des Publikums gegen den Verband deutscher Radrennbahnen, der versucht hatte, die Rennen zu verbieten. Robl war der Held des Tages. Er siegte im Stundenrennen mit einer Leistung von 88,766 km, gefolgt von Theile, di Majo, Ryser und Darragon. Im Flieger-Hauptfahren landete Arend einen Sieg vor Kudela und Peter.

In **Brüssel** erntete Vanderstuyft seine ersten Erfolge in dieser Saison. Er schlug Parent in einem 20- und einem 30 km-Rennen.

Die ersten Strassen-Rennen sind gefahren worden. Wie immer eröffnete **Paris-Roubaix** den Reigen. Die 14. Fahrt Paris-Roubaix führte 112 Teilnehmer an den Start, von den 47 die 270 km lange Strecke hinter sich brachten. Der Franzose Lapize gewann die Fernfahrt in der vorzüglichen Zeit von 9 Stunden 3 Min. 30 Sek. vor seinem mit nur einer Radlänge Abstand folgenden Landsmann Trousselier. Dann liefen die Belgier Masselis und Vanhouwaert ein. Die Fernfahrt **Sedan-Brüssel**, 160 km, sah Faber, Garrigou und Verstraeten in dichter Folge als Sieger einlaufen.

Die **BUNDES-CIGARRE** des **S. R.=B.**

ist zu haben:

in Leipzig:

Otto Beyer, Windmühlenstr. 13
 Carl Dinter, Bayerschestr.
 Ecke Kronprinzstr.
 Otto Haubenreiser, Dufourstr.
 Bernhard Horst, Katharinenstr. 19
 F. W. Klemm, Nordstr.
 Otto Müller, Johannisplatz 18

Richard Oertel, Plagwitzerstr. 23
 Oscar Püschel, Südstr. 9
 Paul Rehork, Elisenstr. 17
 Carl Schmidt, Gellertstr. 2
 Otto Weißwange, Bayerschestr. 6
 Th. Bernsdorf, Sell., Torgauerstr. 20
 Carl Dinter, Co., Bornaischestr. 41
 Rich. Eidam, Reudn., Dresdnerstr. 73

Max Franz, Gohlis, Lindenthalerstr. 9
 Albert Schneider, Plagwitz,
 Zschocherschestr. 57
 Georg Schneider, Schleuß., Jahnstr. 9b
 Max Löttsch, Annaberg
 F. L. Wolff, Bärenstein
 Emil Munnich, Ebersbach
 Carl Barth, Penig.

Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Rendnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26 b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

1. **Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten:** Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr; zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. **Bundeskassenstelle:** Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 29. April 1909, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Kaiser-Café am Thomasring. — Auswärtige Bundesvorstandsmitglieder wollen ihre Beteiligung 3 Tage vorher avisieren, eine Vergütung der Reisespesen wird nicht gewährt.

Amtliche Bestätigung

wird hiermit erteilt: Ortsvertreter: Bezirk Dresden: Paul Clauß, Lausa-Friedersdorf.

Bundestag Döbeln betr.

Nachdem der Festausschuß für das vom 24.—27. Juli er. abzuhaltende Bundesfest sich nunmehr gebildet hat, wolle man alle diesbezüglichen Anfragen wegen Wohnung usw. an Herrn Bramme, Döbeln, Obermarkt unter Beifügung des Rückportos richten.

Wegen der sportlichen Veranstaltungen wende man sich an den Bundeskunsthauptmann Herrn Oscar Hentschel, Leuben-Dresden.

Das **Festprogramm**, sowie Bekanntgabe des Ehrenausschusses etc. erfolgt in einer der nächsten Nummern. Bundesmitglieder: Bereitet Euch schon jetzt vor zu Massenbesuch der Feststadt Döbeln!

Ortsvertreter-Abzeichen betr.

Die vom Bunde für das neue Abzeichen verlangte Gebühr von 50 Pfg. ist als eine Leihgebühr zu betrachten, die bei Rückgabe des Abzeichens anstandslos zurückvergütet wird, wenn dasselbe sich noch in gutem Zustande befindet.

Die Abgabe der Abzeichen durch die Bundesgeschäftsstelle erfolgt nur auf Ansuchen der Bezirke, die für Weitergabe an die betr. Ortsvertreter zu sorgen haben. Ohne Einsendung der Leihgebühr werden die Abzeichen nicht verabreicht.

Ortsvertreter, die noch kein Ortsvertreterschild besitzen, wollen dieses gleichfalls durch ihren Bezirk vom Bunde einfordern, dasselbe wird kostenlos verliehen, bleibt aber unveräußerliches Bundeseigentum und ist bei Amtsniederlegung an den jeweiligen Bezirk zurückzugeben.

Bundes-Marsch betr.

Seitens des Bezirkes Dresden ist dem S. R.-B. in anerkennenswerter Weise ein von Herrn Max Rühle, Dresden, Ehrenmitglied des Bezirkes Dresden komponierter Jubiläums-Radfahrer-Bundesmarsch gewidmet worden, wofür wir an dieser Stelle herzlichen Dank abstatten. — Der Marsch hat überall, wo er bisher zur Aufführung gelangte, infolge seiner prachtvollen Tonfülle begeisterte Aufnahme gefunden und werden wir solchen nach erfolgter Drucklegung an die Bezirke und Vereine gegen mäßigen Preis abgeben.

Pressausschuß betr.

Der bisherige Verwalter des Pressausschusses, Herr Otto Bedrich hat nach 6 jähriger Tätigkeit aus geschäftlichen Rücksichten die Verwaltung dieses Ressorts abgegeben und ist an dessen Stelle der Bundesbeisitzer Herr Paul Claus, Leipzig, Hainstraße 25 gewählt worden. Genannter Herr wird ständig mit der Presse Fühlung nehmen und bitten wir eventl. Mitarbeiter sich demselben zur Verfügung zu stellen.

Der Bundesvorstand des Sächs. Radf.-Bundes,
Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Sportliches.

Gastkarten Schweiz betr.

Vom Schweizer Radfahrer-Bund sind dem Bunde sogea. Gastkarten zur Verfügung gestellt worden, auf Grund deren unsern Mitgliedern bei Radtouren in der Schweiz verschiedenfach Vergünstigungen eingeräumt werden. Im Bedarfsfalle wende man sich wegen Ausstellung von Karten an die Bundesgeschäftsstelle, Leipzig, Hohestraße 48.

Medaillen betr.

Unter Hinweis auf die wiederholten Bekanntmachungen und die Wettfahrtbestimmungen wird nochmals bemerkt, daß das Verleihen von Medaillen seitens der Bezirke und Vereine bei Wettbewerben ohne Genehmigung des Bundes unstatthaft ist und im Zuwiderhandlungsfalle Einziehen der verausgabten Medaillen nach sich zieht. Für Straßenfahren unter 50 km werden Medaillen überhaupt nicht bewilligt.

Wanderfahrten, Kilometertouren und Reisetouren 1909 betr.

Anmeldungen hierzu können jederzeit erfolgen. Ausschreibung hierzu ist in Nr. 7 der B.-Ztg. und in den Wettfahrtbestimmungen genau angegeben.

3. Preis-Wanderfahrt nach Dippoldiswalde, Lichtenstein—Callenberg und Großbothen am Sonntag, den 9. Mai 1909.**Ausschreibung!**

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitz des Preisbewerbes bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1909 pro Fahrer 3 Mk. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter portfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag vor der angesetzten Tour beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen. — Ziel: in Dippoldiswalde: Ratskellerin Lichtenstein: Goldner Helm, in Großbothen: Gasthof z. Tonhalle.

Ausschreibung.**Sechs-Stunden-Kontrolltour (Wanderfahrt) des Sächs. Radfahrer-Bundes Sonntag, den 20. Juni 1909, früh 4 Uhr.**

Fahrleitung: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

Versammlung früh $\frac{1}{2}$ 5 Uhr am Start, wo sich die Fahrer beim Fahrausschuß zu melden haben, daselbst Empfangnahme der Bescheinigungskarten.

1. Gruppe (Nord-West-Sachsen).

Bezirke: Leipzig, Wurzen—Grimma, Mügeln—Oschatz, Döbeln, Leisnig, Rochlitz, Borna, Zwenkau, Altenburg.

Strecke: Paunsdorf (Start), Wurzen—Kleinneusslitz—Wurzen—Grimma—Pomssen—Lausigk—Borna—Probsthaida—Pomssen—Lausigk—Borna.

2. Gruppe (Ost-Sachsen).

Bezirke: Dresden, Meissen, Kamenz, Bautzen, Löbau, Zittau, Pirna, Dippoldiswalde, Sächs. Schweiz, Großenhain, Radeberg, Riesa.

Strecke: Dresden-Bühlau (Start), Bischofswerda—Bautzen—Königswartha—Hoyerswerda—Königsbrück—Kamenz—Bautzen (Dreistern) ev. Bischofswerda.

3. Gruppe (Süd-West-Sachsen).

Bezirke: Zwickau, Glauchau, Schwarzenberg, Markneukirchen, Plauen, Auerbach, Rödelthal, Pleißental, Mülsengrund, Reichenbach i. V.

Strecke: Lengenfeld (Start), Zwickau—Glauchau—Waldenburg—Zeisig—Geithain—Roda—Straßenkreuzung: Dolsenhain-Altmörsitz—Pflug—Langenleuba-Oberhain—Zeisig—Waldenburg—Glauchau—Crimmitschau—Werdau—Reichenbach i. V.—Lengenfeld ev. Zwickau, oder die alte Tour: Zwickau—Probsthaida und zurück.

4. Gruppe Chemnitz (Oberes Erzgebirge).

Bezirke: Chemnitz, Rochlitz, Leisnig, Döbeln, Brand-Freiberg, Eppendorf, Marienberg, Olbernhau, Annaberg, Unteres Zschopautal.

Strecke: Chemnitz (Start), Furth—Glösa—Markersdorf—Mittweida—Leisnig—Colditz—Grimma—Colditz—Leisnig—Mittweida—Markersdorf—Glösa—Furth—Chemnitz.

Bestätigungen: Die Kontrollstationen werden auf dem Bescheinigungsbogen genau vorgeschrieben und ist jeder Fahrer verpflichtet, die Bestätigungen selbst einzuholen.

Nennungen unter genauer Angabe der Postadresse sowie unter portfreier Einsendung des Einsatzes von 2 Mark müssen spätestens Montag, den 14. Juni 1909 abends 8 Uhr beim Unterzeichneten eingegangen sein.

Preise: Mit Ehrenzeichen werden ausgezeichnet diejenigen Fahrer, welche die vorgeschriebene Mindestleistung von Kilometern erreicht haben, oder dieselben übertreffen (s. neue Wettfahrtbestimmung Seite 37).

Die Fahrer dagegen, welche die vorgeschriebene Kilometer-Zahl übertreffen, sind verpflichtet an den Endpunkten eine nummerierte nach Vorschrift ausgefüllte Postkarte an den Unterzeichneten abzusenden und durch Unterschrift einer glaubwürdigen Person bescheinigen zu lassen. (Stand u. genaue Adresse des Bescheinigers).

Nach Beendigung der Tour hat der Fahrer an den Unterzeichneten das ausgefüllte Bescheinigungsformular und die Kilometeraufstellung einzusenden, auch die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, daß die

Tour in der beschriebenen Weise gefahren und irgend ein auf Täuschung beruhendes Hilfsmittel nicht benutzt wurde.

Etwaige Einwendungen gegen die angesetzten Touren finden nur dann Berücksichtigung wenn solche bis zum 1. Mai erhoben werden.

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Zuverlässigkeitsfahrt "Rund um die Lausitz" am 16. Mai 09.

verbunden mit Korso, Gala-Saal-Sportfest, Reigen-, Radball- und Radpolo-Konkurrenzen.

Die Vorarbeiten für diesen Tag sind soeben erledigt worden, von allen Seiten wird dieser Veranstaltung ein reges Interesse entgegen gebracht. Zahlreiche Stiftungen für die am Morgen um 4 Uhr beginnende Dauerfahrt seitens der Industrie und Gönnern des Sports sind sicher zu erwarten und teilweise schon erfolgt, was den Sportausschuß in die Lage versetzt hat, eine größere Anzahl Preise auszusetzen. Um auch den weniger veranlagten Fahrern Gelegenheit zu geben eine Auszeichnung zu erringen — was wohl auch wiederum zur Folge haben wird, daß eine größere Anzahl Nennungen mehr eingehen werden — ist die Maximalzeit für Fahrer unter 35 Jahren auf 8 Stunden, für solche über 35 Jahre auf 10 Stunden festgesetzt worden; es ist also hier die Möglichkeit gegeben, daß jeder Fahrer eine Auszeichnung erringen kann.

Die Besetzung der Strecke, Haupt- und Nebenkontrollen, haben liebenswürdiger Weise die Bezirke mit ihren Vereinen und Einzelfahrern übernommen.

Motorfahrer, welche gewillt sind, Teilstrecken als Kontrolleure abzufahren, werden gebeten, ihre werte Adresse Herrn Ad. Helm, Leuben-Dresden, mitteilen zu wollen.

Alles in Allem verspricht der Tag ein denkwürdiger zu werden und dürfte die Feststadt Bischofswerda an dem Tag wohl kaum zur Ruhe kommen, denn nicht nur, daß für die Dauerfahrt Bischofswerda Start und Ziel ist, beginnt in der dritten Stunde schon wieder der große Festkorso durch die Stadt, an welchem selbstverständlich auch die Rennfahrer vom Morgen teilnehmen; dieser Korso bildet die eigentliche Einleitung zu dem am Abend im Saale des Schützenhauses stattfindenden Gala-Sport-Fest, denn wie am frühen Morgen die Helden der Landstrasse einen friedlichen, aber erbitterten Kampf um die Siegespalme geführt haben, so führt der Abend die Matadore des Saalsports gegen einander zu Felde, denn kurze Zeit nach dem Festkorso beginnt das eigentliche Saalfest, bestehend in Kunst-, Schul-, Gemischtem, und Blumen-Reigen. Radball und Radpolo-Konkurrenzen, grossen Ball mit Sieger-Verkündigung beschließen den Tag und es ist wohl als sicher anzunehmen, daß eine große Anzahl der Festteilnehmer erst beim Morgengrauen die gastlichen Mauern der Feststadt Bischofswerda den Rücken kehren wird.

Es liegt wohl außer Zweifel, daß die Veranstaltung eine große Zahl Teilnehmer und Zuschauer nach Bischofswerda führen wird, und daß Tausende von Menschen in der elften Stunde dem Ziel auf der Bautznerstraße zustreben werden, um den Fahrern bei ihrer Ankunft am Ziel einen jubelnden Empfang zu bereiten. Die Fahrt selbst stellt hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Rennfahrer, denn es werden wohl bei diesem Rennen die besten Fahrer des S. R. B. beisammen sein und kann man heute schon sagen, daß der Sieger der Wettfahrt das Rennen keineswegs geschenkt bekommen wird.

Pfingst-Wanderfahrt 1. und 2. Feiertag,

am **Sonntag, den 30.** und **Montag, den 31. Mai 1909** nach Sebnitz i. Sa., geschlossene Abfahrt am 1. Feiertag früh 5 Uhr ab Dresden Hotel Vier Jahreszeiten, ab Bautzen Hotel Alberthof, ab Zittau Hotel Sächsischer Hof, ab Chemnitz Gasthaus zur Linde.

Von Dresden: 1. Tag, Tour 79 oder 80 bis Pirna 22,1 km, Tour 94 nach Lohmen 7,7 km, die Tour weiter wie im Tourenbuch angegeben nach Hohnstein 9,8 km, Tour 95 auf die Straße nach Schandau bis Ulbersdorf und von hier nach Sebnitz 7,5 km zus. ca. 50 km Fahrstrecke, daselbst Zusammentreffen mit den übrigen Bundeskameraden. Treffpunkt wird in nächster Nummer bekannt gegeben.

Von Bautzen: Tour 102 nach Steinigtwolmsdorf 15,2 km weiter Tour 97 nach Sebnitz 13,2 km = 28,4 km.

Von Zittau: Tour 93 nach Schluckenau 31,9 km, und von hier Tour 97 nach Sebnitz 16,6 km = 48,5 km.

Von Chemnitz: Tour 3 nach Dresden 71,4 km und von hier ab siehe Tour ab Dresden = 121,4 km.

2. Tag: Ab Sebnitz Tour 97 nach Steinigtwolmsdorf 13,2 km, von hier nach Ober- und Nieder-Neukirch 7,5 km, von hier bis zur Haltestelle Niederneukirch 2,5 km, hier Rad einstellen und Aufstieg nach dem Valtenberg, retour zur Haltestelle und per Rad weiter nach Bischofswerda 18,9 km. Hier gemeinsames Zusammensein im Hotel Goldne Sonne und Auflösung der gemeinsamen Pfingsttour.

Die Ausschreibung der Pfingst-Wanderfahrt nach Jena-Kahla und der Leuchtenburg siehe Bundes-Zeitung No. 12.

„Ausschreibung zu Rund um die Lausitz 163 km.“

Sonntag, den 16. Mai 1909, morgens 4 Uhr.

Die Zuverlässigkeitsfahrt Rund um die Lausitz findet am 16. Mai auf der Strecke Bischofswerda—Ebersbach—Zittau—Löbau—Bautzen—Kamenz—Pulsnitz—Brettnig—Bischofswerda statt. Start ist in Bischofswerda Hotel König Albert. Ziel: Bischofswerda, Parkschanke, Bautznerstrasse.

Offen: Für sämtliche Mitglieder des S. R. B.

Preise: Vorläufig 8 Preise im Werte von 50, 35, 30, 25, 20, 15, 12 und 10 Mark, sowie allen Fahrern unter 35 Jahre, welche die Strecke in 8 Stunden und Fahrern über 35 Jahre. in 10 Stunden zurücklegen, ein Erinnerungszeichen, oder auf Wunsch ein Diplom.

Nennungsschluß: Donnerstag, den 6. Mai, abends 12 Uhr.

Nennungen: sind zu richten an Herrn P. Braun, Dresden-Uebigau, Kaditzerstr. 17. Der Nennung ist Nummer und Fabrikat des Rades beizufügen.

Einsatz: Welcher nicht zurückerstattet wird, beträgt M. 2.15 für Mitglieder der Ostbezirke, Bautzen, Dresden, Kamenz, Sächs. Schweiz und Zittau, alle übrigen Bundesmitglieder M. 4.15. Unvollständige oder verspätete Nennungen oder solche, die an anderer Stelle eingehen sowie Nennungen, denen der bestellgeldfreie Einsatz nicht beigelegt ist, bleiben ausnahmslos unberücksichtigt.

Reihenfolge: Die Startnummern werden ausgelost und der Start erfolgt minutenweise.

Die Auslosung der Startnummern erfolgt am 7. Mai in Dresden abends 6 Uhr Hotel Vier Jahreszeiten.

Jeder ordnungsmässig genannte Fahrer erhält mit der Bestätigung seiner Nennung eine Wegskizze und ein genaues Verzeichnis der von der Fahrt berührten Orte nebst deren kilometrischen Entfernungen zugesandt. Die Kontrollkarte, welche als alleiniger Ausweis auf der Fahrt gilt, wird am Start ausgehändigt.

Die Kontrollkarte ist auf allen Haupt-Kontrollstationen den Kontrolleuren zur Eintragung vorzulegen. Am Ziel ist dieselbe abzugeben. Das Fehlen derselben schließt den betr. Fahrer vom Wettbewerb aus.

Die Abfahrt in Bischofswerda erfolgt am 16. Mai pünktlich 4 Uhr vormittags ohne Rücksicht auf die nicht rechtzeitig Erschienenen und zwar direkt am Hotel „König Albert“.

Ziel ist Bischofswerda, Bautznerstraße.

Auf den Hauptkontrollstationen Zittau—Bautzen (Carolagarten)—Pulsnitz, die durch ein Schild mit der Aufschrift „Haupt-Kontrolle“ erkenntlich sind, haben die Fahrer unaufgefordert abzusetzen, ihre Kontrollkarte vorzulegen und ihren vollen Namen durch eigenhändige Unterschrift in die ausgelegten Kontroll-Listen einzutragen.

Den Anweisungen der Kontrolleure und sonstigen, durch Abzeichen kenntlichen Aufsichtsbeamten ist unweigerlich Folge zu leisten. Weigerung hat ohne weiteres Verlust jeder Auszeichnung zur Folge. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß allen geheimen Kontrolleuren, auch solchen, die auf Kraftfahrzeugen und Fahrrädern die Strecke abfahren, auf deren Nennung des Lösungswortes die Startnummer zuzurufen ist. Der Wettfahr-Ausschuß wird mit mehreren Kraftwagen die Strecke persönlich überwachen und jede Uebertretung unmöglich machen.

Verpflegung, Reparatur-Materialien usw. werden auf den Haupt-Kontrollstationen gegen sofortige Bezahlung bereit gehalten.

Etwaige Unterbrechungen sind in das Belieben der Wettbewerber gestellt.

Bei Ankunft am Ziel hat jeder Fahrer eine ehrenwörtliche schriftliche Erklärung abzugeben, daß keine andere Fahrgelegenheit als das Rad benutzt wurde.

Auf § 16 der Wettfahrbestimmungen des S. R. B. vom 1. Mai 1908 für Straßenwettfahren wird ganz besonders aufmerksam gemacht, wonach Schrittmacher und Begleitfahrer streng verboten sind.

Etwaige Einsprüche können die Fahrer beim Wettfahr-Ausschuß anbringen. Im übrigen verweisen wir auf § 17—20 der Wettfahrbestimmungen Seite 129.

Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Er ist allein für etwaige Ueberschreitungen der Polizeivorschriften und verschuldete Unfälle verantwortlich und haftbar.

Die Veranstalter lehnen ausdrücklich die Haftung für alle derartigen Fälle ab.

Der Wettfahr-Ausschuß P. Braun, Bez.-Rennfabrwart.

Kassengeschäftliches.

Neuanmeldungen für 1909.

65 Neuaufnahmen Nr. 16435—16497 vom 7. April 09 bis 20. April 09.
(2 unter alter Nr.)

Bezirk Auerbach.

16463. Alfred Martin Böttcher, Sticker, Ellefeld, Schulstr. 70 e.

Bezirk Borna-Lausigk.

16450. Wilhelm Hänsel, Kaufmann, Froburg, Markt.

16490. Lachmann, Helene, Schneiderin, Brennsdorf b. Kieritzsch.

Bezirk Döbeln.

16437. Robert Winkler, Müller, Baderitz, Mühle.

16438. Max Voigt, Oberschweizer, Lüttewitz b. Zschaitz, Rittergut.

16439. Reinhold Unger, Sortierer, Döbeln, Auss. Waldheimerstr. 4.

Bezirk Dresden.

16435. Wilhelm Opitz, Stereotypen, Dresden-A., Am See 31.

16436. Paul Höhle Restaurateur, Dresden, Am See 31.

16445. P. Arthur Merkel, Maler, Niederlöbnitz, Gradsteg 22.

16447. Heinrich Berner, Küfer, Dresden-N., Buchenstr. 20.

16476. Gustav Spür, Cigarrenm., Dresden-Mickten, Kötzschenbrodaerstraße 29.

16478. Ernst T. Riemer, Lehrer und Organist, Leuben, Schulstr. 37.

16453. Frida Mühle, Cig.-Macherin, Dresden-Mickten, Sternstr. 8.

16454. Agnes Mühle, Cig.-Macherin, Dresden-Mickten, Sternstr. 8.

16462. Franz Göricke, Restaurateur, Dresden-Pieschen, Leipzigerstraße 95. Rest. zur Börse.

16480. Anna Seiler, Dresden-Pieschen, Hans.Sachsstr. 36.

16481. Liddy Lindemann, Groß-Zschachwitz, Niedersedlitzerstr. 11.

16489. Elsa Thäle, Dresden-A., Gneisenastr. 14.

16492. Otto Koch, Radebeul, Bauhofstr. 24.

16493. Fr. Bruno Tehrmann, Former, Reichenberg, Moritzburgerstr.

16496. Alabt Mittag, Dresden-A., Jakobsgasse 6.

16497. Georg Mittag, Dresden-A., Jakobsgasse 6.

Bezirk Eppendorf.

16448. Emil Hunger, Holzarbeiter, Borstendorf No. 20 a.

16449. Rich. Findeisen, Holzarbeiter, Borstendorf No. 90 b.

Bezirk Glauchau.

16479. K. Joh. Thiele, Maler, Altstadt-Waldenburg Gottesgabe No. 62.

Bezirk Kamenz.

16451. Oskar Richter, Wirtsch.-Gehilfe, Gelenau.

Bezirk Leipzig.

16442. Felix Oestreicher, Schlosser, L.-R., Stiftstr. 2.

16443. P. Otto Münch, Markthelfer, L.-C., Zwenkauerstr. 28.

16444. B. Paul Köhler, Maschinenmstr., L.-V., Kirchstr. 90.

16456. Carl Schrumpf, Restaurateur, Leutzsch b. L., Lindenauerstr. 2 Alter Gasthof.

16457. Max Schreiber, L.-R., Hohenzollernstr. 17.

16458. Erich Walter, Tischler, L.-V., Ewaldstr. 19.

19459. Karl Büchel, Büchsenmacher, L.-L., Gundorferstr. 48.

16460. Anna Büchel, L.-L., Gundorferstr. 48.

16482. E. Pietzsch, Kirchschullehrer, Althen.

16483. Kurt Schröder, Kaufmann, Engelsdorf, Bahnhofstr. 5.

16484. Karl Weber, Monteur, Boradorf, Hauptstr. 18.

16485. Otto Kögel, Wirtsch.-Gehilfe, Sehlis b. Taucha No. 3.

16486. Richard Klas, Zimmermann, Althen No. 22.

16487. Paul Schumann, Wirtsch.-Gehilfe, Engelsdorf, Hauptstr. 33.

Bezirk Leisnig.
16477. Rich. Paul Müller, Kaufmann, Leisnig, Kirchstr. 29.
16488. Martin Höbler, Holzbildhauer, Seifersdorf.

Bezirk Markneukirchen.
6534. (alte No.) Robert Hermann Schönfelder, Adorf.
16470. Karl Seidl, Bau- und Möbeltischlerei, Adorf.
16471. Franz Paul Groskopf, Tischler, Adorf.
16472. Paul Albin Winkelhöfer, Adorf.
16473. Eduard Louis Roth, Fahrradhdg., Adorf.
16474. Kurt Robert Roßbach, Banklempnerei, Adorf.
16475. E. E. Martin, Kaufmann, Adorf.
16491. Arno Fritzsche, Kaufmann, Markneuk., Wernitzgrünerstr.

Bezirk Plauen.
16461. K. Otto Jahn, Kaufmann, Ölsnitz, Plauenschestr. 27.
16464. Dr. med. Hermann Richter, prakt. Arzt, Ölsnitz, Lutherstr. 9.
16465. Karl Hübschmann, Fleischer, Ölsnitz, Gerichtsstr. 5.
16466. Fedor Männel, Meßbach, Gasth. z. Sonne.

Bezirk Pleißenthal.
16467. Paul Hempel, Trünzig bei Werdau.
16468. Max Wolf, Trünzig.
16469. Curth Götz, Trünzig.

Bezirk Rochlitz.
16494. Arno Donner, Gasthofbes., Stein, Bez. Leipzig.

Bezirk Rödelthal.
16446. Otto Scheibner, Zimmermann und Fahrradhdg., Hartmannsd.

Bezirk Sächs. Schweiz.
16452. E. Max Nitzsche, Fabrikarbeiter, Polenz b. Neustadt No. 34.

Bezirk Zittau.
16440. Ewald Lange, Zeichner, Olbersdorf.
16441. Gustav Schramm, Tischler, Olbersdorf.
16495. Ewald Heubner, Schlosser, Zittau, Breitestr. 34 I.

Bezirk Zwenkau.
16455. Reinh. Reichenbach, Bahnarb., Zwenkau, Leipzigerstr. 163.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Nächster Erscheinungstag: 8. Mai 1909. Redaktionsschluß: 1. Mai 1909.

Bezirk Bautzen.

Hiedurch machen wir die Bezirksmitglieder aufmerksam, daß die nächste Bezirksversammlung nicht den 25. April, sondern bereits **Sonnabend, den 24. April cr. abends 7,9 Uhr** in Klein-Döbschütz, Apfelweinschänke stattfindet. Abfahrt hierzu um 8 Uhr abends vom Restaurant „Neu-Texas“ Neusalzaerstraße oder mit Zug 7 Uhr 25 Min. bis Singwitz. Es liegt sehr wichtige Tagesordnung vor, und erwarten wir deshalb zahlreiches Erscheinen. — Auf unser am 20. Mai ab. abzuhaltendes Erstlings- und Seniorfahren bitten wir die „Neulinge“ und „Alten“ sich vorzubereiten; Ausschreibung in nächster Nummer. Die geehrten Bezirksvereine werden dringend ersucht, auf dem gemeinsamen Sportsfest der „Vereinigten Ostbezirke im S. R.-B.“ am Sonntag, den 16. Mai cr. in Bischofswerda stark vertreten zu sein. Es gilt für unseren Sachsenbund Propaganda zu machen. Das Fest wird im größeren Stile gefeiert. — Die Konkurrenzen kommen in nächster Nummer zur Ausschreibung.

Ferner findet auch in diesem Jahre eine gemeinsame Lampionausfahrt nach Hainspach in Böhmen statt! — Die „Rad-Welt“ kann im „Alberthof“ eingesehen werden. — Werbearbeit nicht vergessen! Mit All Heil!

Georg Hähnel, 1. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Borna.

Die nächste Bezirksversammlung findet morgen, Sonntag, den 25. April cr. in Greifenhain Nachmittag 4 Uhr bei Kamerad August Böllke, Greifenhain statt und bitten wir um zahlreichen Besuch sämtlicher Mitglieder.

„All Heil“

G. Müttlich, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Donnerstag, 29. April cr., Abendausfahrt nach Draisdorf. Abfahrt pünktlich 7,9 Uhr von Arnold's Restaurant, Theaterstr. Die Wittgensdorfer Kameraden werden gebeten recht zahlreich im Draisdorfer Gasthof zu erscheinen. Sonntag, den 2. Mai Bezirksausfahrt nach Augustusburg. Abfahrt früh 8 Uhr von Restaurant „Stadt Dresden“ (Nitzsche). Sonntag, den 9. Mai Bezirksausfahrt nach Lichtenstein. Abfahrt früh 7 Uhr von Arnold's Restaurant. Die Wanderfahrer können sich anschließen. Bei sämtlichen Ausfahrten werden die km gewertet.

Ausschreibung.

Das 50 km Straßenmeisterschafts-Rennen kommt dieses Jahr Sonntag, den 16. Mai zum Austrag. Strecke wie bisher, Chemnitz-Merkersdorf-Mittweida und zurück. Start früh 4 Uhr Friedrichsplatz, Ziel Scheibe. Nenngeld Mk. 1,50. Nennungen nimmt der Unterzeichnete entgegen. Nennungsschluß Montag, den 15. Mai. Später eingehende Nennungen sowie solche ohne Nenngeld haben keine Gültigkeit. Zu diesem Rennen werden die vom Bund gestifteten 3 Ehrenzeichen verwendet, ferner Mk. 15.— aus der Bezirkskasse. Es werden infolgedessen je nach Nennungen möglichst viel Preise gemacht.

Arno Langer, 1. Bez.-Fahrwart.,
Rochlitzerstr. 22a, III.

Bezirk Dresden.

Sonntag, den 25. April Nachmittagsausfahrt nach Lausa, Abfahrt 1 Uhr Vier Jahreszeiten. Donnerstag, den 29. April 9 Uhr Abends Bezirks-Versammlung. Dienstag, den 4. Mai, Stiftungsfest mit Bannerweihe des R.-V. Schwalbe in den Blumensälen. Sonntag, den 9. Mai Vormittagstour zugleich Bundeswanderfahrt und Bezirksausfahrt nach Dippoldiswalde, Abfahrt 7,9 Uhr früh Vier Jahreszeiten, nachmittags 7,9 Uhr zum Stiftungsfest des R.-V. Wanderlust Radebeul, sowie Sommerfest des R.-V. All Heil, Weißig. Wir bitten an allen Veranstaltungen recht zahlreich und pünktlich teil zu nehmen.

Padberg.

Achtung! Rennfahrer!

Ausschreibung. Sonntag, den 2. Mai „Hauptfahren“ über 20 km. Start 7 Uhr früh Feldschlösschen, Abfahrt 6 Uhr Wilder Mann. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B., 5 Preise im Werte von I. 10.—; II. 8.—; III. 6.— Mk. eventl. mehr. Nennungen sind zu richten an Paul Braun Dresden-Uebigau, Kaditzerstraße 17. Nennungsschluß Sonnabend, den 1. Mai. Offen für Bundesmitglieder des Bezirkes. Start minutenweise.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“.

Paul Braun, 1. Rennfahrwart.

Das 17. Stiftungsfest am 1. Feiertage hatte sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen. Außer den üblichen Konkurrenzen

brachte es 2 Novitäten. Einmal den neuen Bezirksmarsch, gewidmet von unserem lieben Ehrenmitgliede Max Kühle, welcher solchen Beifall fand, daß sich eine Wiederholung nötig machte; sodann das erstmalige Auftreten der Einzelfahrer in einem wohlgelungenen 8er Schulreigen für Damen und Herren, welcher ebenfalls lebhafteste Anerkennung fand. Leider findet gerade diese Art von Reigen im Bezirk, außer durch unsre Schwalbe, wenig Pflege, obwohl gerade er durch seine farbenprächtigen Bilder ganz besondere Wirkung auf die Zuschauer auszuüben vermag! Die Sieger im Schulreigen sind die Vereine: Alemania, Schwalbe und Frohe Radler; im Kunstreigen: Frohe Fahrt und Adler; im gemischten Reigen: Alemania und Panther. Die Schwalbe überschritt die geforderte Punktzahl im Reigen für Damen und Herren ganz wesentlich, ebenso die Frohe Fahrt im Blumenreigen. Auf das an Se. Majestät gesandte Huldigungstelegramm ging zu unsrer besonderen Freude tags darauf ein huldvolles Dankschreiben an Herrn Padberg ein. — Möge der Bezirk in seinem Können und Wachstum ebenso rüstig vorwärtsschreiten wie im verfloßenen Jahre!

Zöphel, Schriftführer.

Bekanntmachung! Die nächste Monatsversammlung findet Donnerstag am 29. April im Hotel Vier Jahreszeiten, abends 9 Uhr statt. Alle lieben Bezirksvereine werden hierdurch ebenso herzlich, wie dringend gebeten sich am Preisfestkorso am 16. Mai in Bischofswerda zu beteiligen. Die Wertung findet nach 4 Sparten wie bei den vaterländischen Festspielen. Zahlreiche Preise winken den Teilnehmern. Nähere Ausschreibung nächste Nummer.

Padberg.

Bezirk Eppendorf.

In letzter Versammlung wurde 1 Preiswanderfahrt nach Freiberg beschlossen, woran alle Vereine des Bezirkes teilnehmen können. Ausgesetzt sind 2 Preise. Startgeld 80 Pfg. Eintreffen in Brand am 25. April nachm. 2 Uhr dann gemeinsame Weiterfahrt bis Freiberg. Die werten Vereine erhalten Ausschreibung durch die Post. Tour: Eppendorf — Oederan — Augustusburg — Waldkirchen — Borstendorf hierauf nachm. 2 Uhr Bezirksversammlung in Auerbachs Restaurant.

„All Heil“

Bruno Dübner, Bezirksvertreter,
Paul Beyer, Fahrwart.

Bezirk Kamenz.

Wir teilen den w. Bezirksmitgliedern hierdurch mit, daß die nächste Bezirksversammlung in Anwesenheit des 3. Bundespräsidenten Herrn Dr. Junge, Dresden am 2. Mai cr. in Kamenz, Restaurant Hotel Stadt Dresden Nachmittags 3 Uhr stattfindet und bitten wegen deraußerordentlich wichtigen Tagesordnung um dringende Teilnahme sämtlicher Bezirksmitglieder.

Für das angesetzte Bezirksrennen ist die Strecke Berensdorf-Hoyerswerda und zurück vorläufig in Aussicht genommen. Einzelheiten über Tag, Zeit, Start, Ziel, Nenngeld usw. werden der Versammlung erst vorgelegt. Alle Auskünfte erteilt und alle Korrespondenz sind zu richten an Arthur Synatzschke, 1. Bez.-Fahrwart, Bückersdorf 49.

Gustav Steinborn, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Leipzig.

Durch mehrere an uns gerichtete Zuschriften sehen wir uns veranlaßt, nochmals darauf hinzuweisen, das genau wie im Vorjahre auch in diesem Jahre eine Prämiierung in der Meistbeteiligung bei Versammlungen und Ausfahrten stattfindet; nur werden diesmal mehr und wertvollere Preise gegeben werden. Also auf, dem Glück entgegen! Gleichzeitig machen wir die verehrten Bezirkskameraden darauf aufmerksam, daß sie sich bei den Ausfahrten am Start in der Königsstraße rechtzeitig und eigenhändig in die ausliegende Liste eintragen wollen, da dieselbe nach der Abfahrt abgeschlossen wird. Weitere Details hierüber bringt die nächste Bezirksversammlung am 14. Mai. Da an diesem Tage noch andere wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen, bitten wir um recht pünktliches Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Max Sander, 1. Bez.-Schriftf.

Fahrausschuss des Bezirk Leipzig S. R.-B.

Zuschriften sind zu richten an den 1. Fahrwart Paul Claus, Leipzig, Hainstraße 25 I. (Tel. 5390). Die nächste Abend-Ausfahrt findet Freitag, den 7. Mai nach Böllitz-Ehrenberg, (Grüne Eiche) statt. Start: 7,9 Uhr Bundeskassenstelle Vogt, Königsstr. 15. Die Tour ist als Propaganda-Tour gedacht und wird deshalb hier voller Besuch erwartet. Der Sport im Bezirk beginnt in diesem Jahre mit dem „Senioren-Fahren“. Das „Alte Herren-Fahren“ fand im vergangenen

Jahre derartige begeisterte Aufnahme, daß die Fahrt in gleicher Weise auch dieses Jahr beschlossen worden ist, und zwar für Sonntag, den 6. Juni früh 6 Uhr. Nachstehend die Ausschreibung.

Ausschreibung!

zur Rundfahrt „Rund um Leipzig“ für „Alte Herren“ am Sonntag, den 6. Juni 1909 früh 6 Uhr — 38,1 km — Start: Forsthaus Raschwitz. Strecke: Gautsch — Lauer — Großschocher — Schönau — Leutzsch — Bahnhof Leutzsch — durch Leutzcher Holz nach — Wahren — Möckern, Völkerschlachtstraße links abbiegen — Mockau — Leutzsch — Kirche St. Thekla — Pfaffenweg nach Paunsdorf — Mölkan — Stötteritz — Probstheida — Dölitz. Ziel „großer Reiter“. Die fettgedruckten Orte sind Kontrollstellen. Die Fahrt wird mit Vorgabe gefahren; S. R.-B. Bedingungen sind maßgebend; Führung unzulässig. Offen für Mitglieder des Bezirks Leipzig, welche das 32. Lebensjahr überschritten haben. Einsatz, einschliesslich Kartenskizze, zusehd. — Porto und Nummer 2,50 Mk. Nennungen an P. Claus, Hainstr. 25 I (Tel. 5590). Nennungsschluß: Donnerstag, den 3. Juni. Am gleichen Abend (3. Juni) findet 8^{1/2} Uhr im „Stadtkeller“, Reichsstr. 37 die Versammlung der „Renner“ statt, behufs Festlegung der Vorgaben.

Also „Alte Herren“ auf zum Kampfe.

Preise!!! Die ersten 12 Fahrer erhalten 1/4 Centner Schinken von 15—5 Pfund, ferner erhalten alle, welche innerhalb 2 Stunden das Ziel erreichen eine exquisite prima, prima „Bundespfeife“ (Alter schmeckt das Pfeifchen?!). Also auf zum friedlichen Kampf! Die Preisverteilung findet zur Bezirksversammlung Freitag, den 11. Juni cr. im kleinen Saale des Hotel „Stadt Nürnberg“ statt, daselbst Kommers mit Damen! Claus, Rennwart.

Bezirk Leisnig.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 2. Mai nachm. 3 Uhr im Gasthof Kriebstein bei Waldheim statt, um recht zahlreiches Erscheinen bittet der Bezirksvorstand.

„All Heil“ Max Zimmermann, I. Bez.-Schriftf.

Achtung Bundeskameraden! Sonntag, den 9. Mai 1909 Bezirksausfahrt nach Zschoppach. Abfahrt Punkt 1 Uhr vom Gasthof Podewitz. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Oswin Hentzschel, I. Bezirks-Fahrwart.

Bezirk Markneukirchen.

Die Bezirksversammlung am 12. April cr. in Markneukirchen unter Leitung des Bez.-Vertr. Herrn E. Knorr war gut besucht u. a. wohnte dieser der Vorsteher des S. W. B. Herr Pötzchner bei. Vorher tagte der V. der S. W. Bez. und bis 5 Uhr der Rennverband „Süd-West“. Bundesmitglied Schiller aus Brambach beklagt sich, daß die dortigen Mitglieder von Veranstaltungen im Bezirk, seitens des Ortsvertreters keine Mitteilung erhalten. Es wird beschlossen, Sonntag, den 2. Mai bei Bundeswirt Schiller in Brambach Bez.-Versammlung abzuhalten, und dieses zu regeln. Nach der Versammlung gemütliches Beisammensein bei Bundeswirt Renz daselbst.

Das Rennen zum Himmelfahrtstage nach Adorf und Lueka soll früh 7 Uhr ausgefahren werden, hierauf soll um 8 Uhr Ausfahrt nach Oelsnitz stattfinden. Ferner soll der Bezirk Markneukirchen zu der Prüfungsfahrt d. V. der S. W. B. eine Kontrolle im Reichsadler stellen. Ferner wird auf Antrag beschlossen, bei Bez.-Ausfahrten, die 4 besten Kilometerzeiten mit Preisen auszuzeichnen und sollen aus der Bez.-Kasse je 10 Mark dazu entnommen werden. Nach langer Besprechung stellt Bez. Vertr. Herr Knorr den schon oft erörterten Antrag, dem Verb. d. S. W. Bez. wieder beizutreten, wenn die Verfasser des Briefes v. 18. Novbr. 1908 nicht mehr ausschlaggebende Stelle im Vorstande der S. W. Bez. einnehmen, die Kassenverhältnisse geordnet sind und die Kasse richtig übergeben ist. Herrn Bott wurde ein Geschenk seitens des Bezirks, aus Anerkennung für langjährige Tätigkeit, sowie den Herren Meinel, Jahn und Lehmann ein Geschenk für Meistbeteiligung an Ausfahrten verabreicht.

„All Heil“

Ernst Knorr jun., Bez.-Vertr.
Rud. Jahn, Bez.-Schriftf.

Bezirk Pleißenthal.

Bezirksversammlung am 4. April cr. in Chursdorf. Kamerad Schön eröffnet punkt 4 Uhr die von 64 Bundeskameraden — seit lange nicht dagewesen — besuchte Versammlung unter üblicher Begrüßung, verteilt die angefertigten Programme bez. Einladungen für das am 13. Juni cr. stattfindende Bezirksfest, referiert über das in Berlin stattgefundene Sechstagesfahren und bittet um baldige Beantwortung des an die Vereinsvorsteher gesandten Schreibens — Internes betreffend. — Kamerad Ed. Heimbald, Lichtentanne regt eine Sammlung für das in Zwickau befindliche Krüppelheim an. Die Versammlung erzielt 8 Mk. 5 Pfg., welche der Zahlmeister der Verwaltung des Heims übermitteln wird.

Hiermit lade ich zu der am Sonntag, den 2. Mai cr. nachmittags 4 Uhr im Gasthof Funke, Trünzig stattfindenden Bez.-Versammlung freundl. ein.
„Heil“

Ad. Schön,
Fritz Pfeifer.

Ausschreibung!

Anlässlich der am 13. Juni 1909 in Fraureuth stattfindenden Bannerweihe, verbunden mit dem 11. Bez.-Stiftungsfeste kommen nachfolgende Konkurrenzen zum Austrag.

Sparte A. a) Preiskorsofahren:

Beginn und Zeit: Sonntag, den 13. Juni 1909 nach der Bannerweihe. Ort: Festplatz Fraureuth. Offen: Für alle Bez.-Vereine des Bezirks Pleißenthal. Preise: Bei fünf Nennungen 3 Ehrenpreise, bei Mehrnennungen den Preisen entsprechend. Nenngeld: 4 Verein 3 Mark.

b) Preisreigenfahren:

Beginn und Zeit: Sonntag, den 13. Juni cr. abends punkt 7 Uhr. Ort: Hotel Ratskeller, Fraureuth. Offen: Für alle Bez.-Vereine des Bezirks Pleißenthal. Saalfläche: 9 mal 10 m — Fahrzeit 10 Min. Preise: bei 5 Nennungen drei Ehrenpreise. Nenngeld: 4 Verein 5 Mk. Nennungen an Unterzeichneten. Nennungsschluß: am 10. Juni cr. abends 8 Uhr. Die Zahl der Fahrer am Corso ist bekannt zu geben. Nennungen ohne Nenngeld, sowie verspätet eingehende Nennungen haben — ohne Rücksicht — keine Gültigkeit. Die Wettfahrbestimmungen des R. S.-B. sind maßgebend.

Sparte B.

Obige Ausschreibung ist auch für diese Sparte maßgebend, mit Ausnahme, daß beide Konkurrenzen offen sind für alle Radf.-Vereine mit Ausnahme der Vereine des Bezirks Pleißenthal. Blumenschmuck wird in Sparte A. und B. zusammen gewertet. 1 Ehrenpreis.

Werdau, 15. April 1909,

Ad. Schön,
Pl. Str. 34.

Bezirk Rochlitz.

In der letzten sehr gut besuchten Bez.-Vers. wurde beschlossen, das Bezirksfest am 13. Juni in „Stadt Leipzig“, Rochlitz abzuhalten. Verbunden mit demselben ist zugleich das 10 jährige Stiftungsfest des R.-V. „Viktoria“, Rochlitz. Programm: Sonnabend, d. 12. 6. cr. abends 8 Uhr öffentliche Aufführung, bestehend in Konzert, Kunst- und Reigenfahren, Gruppenstellungen und a. m. Sonntag, d. 13. 6. cr. nachm. 1/2 4 Uhr Preiskorso, vorher von 1/2 11—1 Uhr Empfang der Vereine und Gäste in Stadt Leipzig und Eichhorns Restaurant. Brückenschänke 6 Uhr Beginn des Balles. 9 Uhr Reigenfahren, 10 Uhr Preisverteilung und Fortsetzung des Balles. Einladungen erfolgen noch besonders. Sonntag, den 25. April nachm. 3 Uhr Bez.-Versammlung in Kunners Gasthof, Obergriefenhain.

„All Heil“

A. Thust, Bez.-Vertr.

Bezirk Rödelthal-Kirchbach.

Die Bezirksversammlung findet am 2. Mai cr. Nachmittags 4 Uhr in Lückners Restaurant in Burkersdorf statt und bitten hierzu ein jedes Bundesmitglied zu erscheinen. Um weitere Irrtümer zu vermeiden, geben wir die Orte, welche unserm Bezirk angehören, hierdurch bekannt, es sind Wilkau, Cunnersdorf, Culitzsch, Niedercomitz, Wolfersgrün, Hirschfeld, Vogtsgrün, Stangengrün, Leutersbach, Gieggengrün, Obercomitz mit Herlasgrün, Bärenwalde, Hartmannsdorf, Saupersdorf, Burkersdorf, Weißbach mit Hermannsdorf, Langenbach, Wiesenburg mit Wiesen, Silberstraße mit Haara. Ferner sind die Bundeshandbücher noch zur obigen Versammlung in Empfang zu nehmen.

Mit Bundesgruß „Sachsen Heil“

Alfred Wolf, I. Bezirkstreter,
Paul Neef, I. Bezirksschriftführer.

Ausschreibung! Am 2. Mai 1/2 2 Uhr findet die erste Bezirksfahrt Saupersdorf — Bärenwalde — Burkersdorf statt, wozu 3 Ehrenpreise vergeben werden. Nenngeld 50 Pfg., Nennungsschluß am Start, Richard Löstners Restaurant Saupersdorf, woselbst alle weiteren Bedingungen bekannt gegeben werden, das Fahren findet bei jeder Witterung statt.

„Auf zum Wettbewerb“

Paul Seifert, I. Bezirksfahrwart.

Bezirk Sächsische Schweiz.

Versammlung am 2. 4. 09 wurde vom 2. Bez.-Vertr. geleitet. Die geplante Dauerfahrt findet den 9. Mai statt. (Siehe Ausschreibung). Bericht über die Ostbezirksversammlungen wurde abgegeben, für's Fest in Bischofswerda wurden 10 Mk. bewilligt. Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren Haufe und Bräuer gewählt. Nächste Versammlung den 9. 5. d. J. im Schloßrestaurant Stolpen vorm. 10 Uhr.

Ausschreibung!

für die am 9. Mai d. J. stattfindende 50 Kilometer-Dauerfahrt des Bez. Sächsische Schweiz. Offen für alle Bundesmitglieder des Bez. Sächsische Schweiz. Fahrstrecke: Neustadt, Bischofswerda, Rade-

HARBURG-WIEN PNEUMATIC

berg, Stolpen. Start: Polenz. Ziel: Stolpen. Nenngeld 1 Mark. Nennungsschluß den 1. Mai. Als Preise die 3 Bundesmedaillen und 6 Ehrenpreise. Abfahrt früh 5 Uhr aller 5 Min. Die Reihenfolge der Fahrer wird ausgelost. Die Fahrer fahren auf eigene Rechnung und Gefahr. Fahrt wird bei ganz ungünstiger Witterung verschoben. 35 Jahr 5% Altersvergütung. „All Heil“

Unserem Bundesmitgliede Herrn Emil Maschke nebst Gattin zur Vermählung im stillen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
Die Bezirksvorstandsschafft
i. A. P. Lehmann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Die am 21. März 1909 im „Feldschlößchen“ zu Grethen tagende Bezirksversammlung war zahlreich besucht. Seitens des II. Bezirksvertreter erfolgte der Bericht über die Fahrwartssitzung in Leipzig und wurde weiter bekanntgegeben, daß das 50 km. Fahren des Bezirkes W.-Gr. am 27. Juni 1909 ausgefahren wird. Die nächste Bezirksversammlung findet, wie schon beschlossen, morgen am 25. April 1909 nachm. 2 Uhr im Hotel „Weißes Roß“ Mutzschen statt beim Kamerad Assig. Da der dortige Verein „Wettin e. V.“ an diesem Tage sein Stiftungsfest abhält, würde es sich sehr empfehlen, die Versammlung zahlreich zu beschicken, zu welcher auch der Bezirk Mügeln-Oschatz eingeladen wird. R.-V. „Germania e. V.“ Gerichshain und gleichzeitig der R.-V. „Pauschwitz-Treben“ bitten die Kameraden die Bannerweibe des ersteren und das Stiftungsfest des letzteren zahlreich zu besuchen. Der R.-V. „Wanderlust“ Machern gibt weiter bekannt, daß das 10 jährige Stiftungsfest am 19. September 1909 abgehalten wird. Dem neu ernannten Ehrenmitgliede Herrn Hermann Malke, Treben wurde darauf in feierlicher Weise das vom S. R.-B. gestiftete Diplom und gleichzeitig das vom Bez. Wurzen-Grimma gespendete Ehrenzeichen durch den I. Bez.-Vertr. überreicht. Eine Sammlung für die Unterstützungskasse des Bez. W.-Gr. sowie eine amerikanische Auktion brachten nicht unbedeutende Beträge ein. Kameraden! Vergessen Sie nicht morgen in Mutzschen zu erscheinen.

Sachsen Heil! Hans Conrad, I. Bezirksschriftführer.
Heinr. Gütte, I. Bezirksvertreter.

Anm. d. Redakt.: Ihre Beschwerden wegen Streichung bezw. Kürzung der Berichte sind unberechtigt, denn wir nehmen diese stets in sachlich gehaltener Weise auf. Bitte fassen Sie sich künftig recht kurz und sachlich, Sie werden alsdann keine Gründe zu Beschwerden mehr haben.

Bezirk Zittau.

Die am 6. April 1909 von 35 Mitgliedern besuchte Versammlung wurde vom 1. Bezirksvorsitzenden Herrn Schönbach durch Begrüßung der Anwesenden eröffnet. Unter Anderen wurde bekanntgegeben,

daß die Rennbahn in der Weinau vom Bezirk Zittau für 1909 übernommen wurde. Sodann wurde das Programm über sportliche Veranstaltungen für 1909 bekanntgegeben, dasselbe ist bei den Ortsvertretern gedruckt unentgeltlich zu entnehmen. Herr Buchmayer gibt noch das Protokoll der Versammlung der Ostbezirke, welche am 21. März in Bischofswerda stattfand, bekannt.

Zwecks gemeinsamer Ausstellung von Grenzkarten ersucht der Bezirksfahrwart Herr Herold, Unterlagen zur nächsten Versammlung beizubringen. Weiter kam noch zur Sprache, ob der Erlaß vom 24. Oktober 06, betreffs Grenzverkehr auf Nebenwegen, noch Gültigkeit hat, event. soll derselbe erneuert werden. Zur Teilnahme an der Oster-Bundeswanderfahrt nach Dresden, desgleichen am Saalsportfest des Bezirkes Dresden, zeichneten verschiedene Herren. Die nächste Bezirksversammlung findet am 4. Mai 09 abends 9 Uhr im „Schützenhaus“, Zittau statt und wird um recht regen Besuch gebeten.

Mit „Sachsen Heil“ R. Hartmann 1. Bez.-Schriftf.

Ostbezirke des S. R.-B.

Die Bezirke hatten einer Einladung des Bezirkes Dresden zu dessen Saalsportfeste am 1. Osterfeiertage mit Freuden Folge geleistet. Am 2. Osterfeiertage fand eine Sitzung der Ostbezirke in Dresden im „Café Wettin“ statt. Vertreten waren die Bezirke Dresden, Zittau, Bautzen und Sächs. Schweiz. Es wurde über die am 16. Mai stattfindende „Zuverlässigkeitsfahrt Rund durch die Lausitz“ verhandelt. Strecke 162,7 km. Start und Ziel Bischofswerda. (Siehe Ausschreibung in gleicher Nummer.)

Am gleichen Tage wird der S. R.-B. durch den Bezirk Bautzen mit Unterstützung der Bezirke Dresden, Zittau, Sächs. Schweiz und Kamenz in Bischofswerda einen „allgemeinen Corso“ sowie abends ein Baafest veranstalten. (Siehe Ausschreibung). Für die Pfingstaufahrt ist 1. Tag Tepnitz und 2. Tag event. Sächs. Schweiz vorgesehen worden. Nächste Sitzung finden in Sebnitz statt.

Mit „Sachsen Heil“

Dr. Junge, Dresden.
R. Hartmann, Zittau.

Bezirk Zwickau.

In der Bezirksversammlung am 7. April in Springers Gasthof Oberplanitz wurden 6 Kontrolleure zur Streckenbesetzung „Rund um Zwickau“ gewählt. Jeder Teilnehmer an der Fahrt ist verpflichtet, an jeder Kontrollstation abzusetzen und werden dafür 30 Sekunden vergütet. Fahrer, die nicht absitzen, gehen des Preises verlustig. Ausfahrt findet nach Reinsdorf am 28. April cr. abends 9 Uhr ab Zentralhalle statt. Ziel: Gasthof Degenkolbe, Reinsdorf. Die nächste Bezirksversammlung findet am 5. Mai cr. in Mülsen-St.-Niklas im Schützenhaus abends 9 Uhr statt.

G. Blume, 1. Vors.,
W. Baumann, 1. Schriftf.

Bekanntmachungen der Vereine.

Nächster Erscheinungstag: 8. Mai 1909. Redaktionsschluß: 1. Mai 1909.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Blitz“ Seidau u. Umg. Bundesangehöriger Verein, Vereinslokal: „Gasthof zum Schwan“. Versammlung jeden letzten Sonntagabend im Monat, jeden Montag und Mittwoch Saalfahren. Schriftstücke sind zu richten an den 1. Vorsitzenden And. Miersch, Seidau. Wir machen hiermit auf den Sonntag, den 9. Mai cr., abends 7 Uhr im „Gasthof zum Schwan“ stattfindenden Familienabend aufmerksam und laden alle Mitglieder nebst Angehörigen herzlichst ein. Programme sind nur im voraus zu haben beim 1. Vorsitzenden, ohne Programm kein Zutritt. Am gleichen Tage findet früh ein 30 km Prüfungsfahren statt, Strecke bleibt unbekannt, näheres durch Zirkular. Aufgenommen wurden die Herren Hermann Steglich, Seidau, Karl Rieschnik, Seidau, Paul Scholze, Bautzen, Max Brühl, Seidau, Hermann Kretschmer, Seidau, Bruno Frenzel, Seidau. Mitglieder besucht die Versammlung recht rege. Nächste Versammlung ausnahmsweise Sonnabend, den 24. April cr., abends 8 Uhr. Erscheinen aller dringend nötig.

„All Heil“

And. Miersch, 1. Vors.

Anm. d. Redaktion: Anmeldungen ehemaliger Mitglieder zählen zum Preisbewerb.

R.-V. „Freundschaft“ Klein-Weißen u. Umg., gegr. 1903. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Hähnels Gasthof. Jeden ersten Sonntagabend im Monat Versammlung, jeden Dienstag Saalfahren. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden Herrn Heinrich Richter, Groß-Weißen. — Die letzte Versammlung vom 3. ds. Mts. war recht schwach besucht, dies muß besser werden! Extraeinladungen ergehen jetzt nicht mehr an die Mitglieder; als offizielles Organ für alle Bekanntmachungen usw. gilt von nun ab nur noch die Bundeszeitung. Nichtbundesmitglieder mögen sich darnach richten. Nächste Versammlung: Sonntagabend, den 1. Mai cr., abends 9 Uhr. Neuaufnahmen in letzter Zeit: Alwin Sturm, Kl.-Weißen, Bundeswirt; Anna Hohlfeld, Cölln.

„All Heil“

Georg Hähnel, 1. Schriftf.

R.-Kl. „Rapid“ Bautzen, Bundesverein, gegr. 1899, Klublokal: „Hotel Alberthof“. Jeden ersten Mittwoch im Monat Versammlung, jeden Freitag Reigenfahren auf Saalmaschinen und Radballspiel. Schriftstücke sind zu richten an den 1. Vorsitz. Herrn O. Steglich, Bautzen, Georgstraße 14a.

In der am 7. April stattgefundenen Monatsversammlung wurde vom 1. Fahrwart folgendes Jahresprogramm vorgelegt und vom Klub

Wenn Sie wünschen,

daß Ihre Berichte aufgenommen werden sollen, beachten Sie künftighin folgenden:

- 1., Manuskripte müssen spätestens Sonntags vor dem Erscheinungstage in den Händen der Redaktion sein.
- 2., Manuskripte sind nur auf einer Seite des Papiers zu beschreiben.
- 3., Deutliche Schrift ist unbedingte Hauptsache.
- 4., Sämtliche Nachrichten sind so kurz und sachlich wie möglich zu halten, andernfalls Streichungen ohne Weiteres erfolgen. Es ist ganz unmöglich, den vielen Berichten unnützen Inhaltes fernerhin Aufnahme zu gewähren, die Zeitung mußte alsdann doppelt so stark werden.

Die Schriftleitung.

für gut befunden. Sonntag, den 9. Mai Beteiligung an der Baumblutpartie vom Bezirk nach der „Apfelweinschänke“ Dobschütz, den 12. Mai (Mittwoch) Abendausfahrt nach Purschwitz, Litten und Carolagarten, Abfahrt abends 8 Uhr von Stadt Muskau. Sonntag, den 16. Mai zum Sommerfest der Ostbezirke in Bischofswerda, Abfahrt 1 Uhr vom „Alberthof“. Donnerstag, den 20. Mai Erstlingsfahren vom Bezirk, Start: Klein-Welka früh 6 Uhr. Sonntag, den 23. Mai, Baumblutpartie nach Malitz, Abfahrt früh 6 Uhr vom „Alberthof“. Sonntag, den 30. u. 31. Mai Pfingsttour mit dem Bezirk nach der sächs. Schweiz über Pirna, Dresden zurück. Sonntag, den 6. Juni Partie nach dem Löbauerberg, Abfahrt $\frac{1}{2}$ 2 vom „Alberthof“. Sonntag, den 13. Juni Mannschaftsfahren vom Bezirk, Start: Carolagarten früh 5 Uhr, nach diesem Picknick. Mittwoch, den 16. Juni Abendausfahrt mit dem Bezirk nach Göda, Abfahrt 8 Uhr. Sonntag, den 20. Juni Sechstundentour vom Bunde. Mittwoch, den 30. Juni Abendausfahrt mit dem Bezirk nach Niedergurig, Abfahrt 8 Uhr von „Sachsentreue“. Dienstag, den 6. Juli gemeinsamer Schießbleichbummel, Treffpunkt Kranchers Zelt abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Sonntag, den 11. Juli Erstlingsfahren, nachdem Picknick. Mittwoch, den 14. Juli Abendausfahrt nach der „Goldnen Höhe“ Rabitz, Abfahrt 8 Uhr vom „Alberthof“. Sonntag, den 18. Juli Partie mit dem Bezirk nach dem „Czerneboh“. Mittwoch, den 21. Juli Abendausfahrt mit dem Bezirk nach Postwitz. Sonntag, den 24.—27. Juli Wanderfahrt nach Döbeln zum Bundesfest. Sonntag, den 8. August 50 km Rennen, sowie 10 km Rennen für Fahrer, welche das 26. Lebensjahr überschritten haben. Mittwoch, den 11. August Abendausfahrt mit dem Bezirk nach Klein-Welka. Sonntag, den 15. August Bundesdauerfahrt Zittau—Leipzig. Sonntag, den 22. August Herrenpartie mit dem Bezirk nach dem Böhmerwald (Süden). Sonntag, den 29. August Bezirksfest, verbunden mit 10jährigem Stiftungsfest des R.-Kl. „Rapid“, früh 5 Uhr Start zum internationalen 100 km Rennen. Sonntag, den 12. September Partie mit dem Bezirk nach dem Butterberg. Sonntag, den 26. September Partie nach Stolpen, Abfahrt früh 6 Uhr vom „Alberthof“. Die Mitglieder werden gebeten, sich an sämtlichen Veranstaltungen recht zahlreich zu beteiligen. Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anzahl Liederbücher sind angeschafft worden, selbige können beim Vorsitzenden zum Selbstkostenpreis entnommen werden.

„Sachsen Heil“ Paul Kowodzi, f. Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz des S. R.-B. Das diesjährige Frühjahrsvergnügen findet am Sonntag, den 9. Mai cr., nachmittags 4 Uhr in Kutzers Restaurant, Sedanstraße statt. Es werden sämtliche Mitglieder gebeten, sich sehr zahlreich daran zu beteiligen und diesen Sonntag dafür zu reservieren. Gäste sind hierzu herzlich willkommen. Die nächste Monatsversammlung findet am 6. Mai im Vereinslokal statt und ist das Erscheinen aller Mitglieder erforderlich.

„All Heil“ W. Stidler, 1. Schriftf.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Adler“, Dresden-N., Großenhainerstr. 154. Telefon 2658. Zusammenkünfte vom 18. April ab versuchsweise Sonnabends 9 Uhr. Achtung, Sportskameraden! Der Tag unseres 5. Stiftungsfestes rückt immer näher und da heißt es nun unseren Gästen wie alljährlich wieder etwas Neues bieten. Wir benützen an dieser Stelle die Gelegenheit, unseren lieben Freunden und Gönnern im Voraus ein herzliches Willkommen entgegen zu rufen. Wollen wir doch, wie stets Brauch, unseren lieben Gästen aufs Wärmste mit nur neuen noch nie gesehenen Aufführungen dienen, damit keiner unserer werten Besucher unbefriedigt an diesem Tage von uns scheidet. Wir bitten also nochmals alle lieben Bundeskameraden und Kameradinnen den 20. Mai (Himmelfahrt) für uns zu reservieren.

„All Heil“ R.-V. „Adler“, Dresden-N. Max Thielemann, 1. Vors.

R.-Kl. „Albatros“, 1899. B.-V. d. S. R.-B. Herren- und Damenabteilung. Jeden Sonntag im Klublokal Reissigerhof Ballspielübung auf eigenen Saalmaschinen. Nächste Versammlung 2. Mai abends 9 Uhr.

Das am Charfreitag lt. Ausschreibung stattgefundene Preislangsamfahren ergab folgende Resultate: 1. Herr Philipp (R.-V. Groß-Röhrsdorf) 6 Min. $\frac{7}{8}$ Sek., 2. Herr A. Haynart (R.-V. Blasewitz) 3 Min. 12 Sek., 3. Herr E. Döbick (R.-Kl. Albatros) 2 Min. $\frac{4}{8}$ Sek. Allen anderen Teilnehmern nochmals herzlichen Dank.

Ferner gestatten wir nochmals alle Vereine auf anschließende Ausschreibung anlässlich unseres 10. Stiftungsfestes aufmerksam zu machen. I. 8. Jubiläums-Kunstreigen. Ort und Zeit Dresdner Volkswohlsaal am 12. September 1909 abends 6 Uhr. Fahrfläche 13×18 m. Offen für alle Vereine des S. R.-B. Nennungs-geld 5 Mk. Fahrzeit 10 Minuten. 2 Ehrenpreise ev. mehr im Werte von 75 Mk. und 40 Mk., dem siegenden Verein außerdem ein Diplom. II. Achter Schulreigen. Nennungs-geld 3 Mk. Fahrzeit 8 Minuten, sonst wie vor. 3 Ehrenpreise ev. mehr im Werte von 30, 20 und 15 Mk., außerdem dem siegenden Verein ein Diplom. III. Radpolo-Spiel. Nennungs-geld 2 Mk. pro Mannschaft. Fahrzeit 10 Minuten mit Torwechsel. 2 Ehrenpreise im Werte von 10 und 5 Mk. IV. Radball-Spiel. Nennungs-geld 2 Mk. Fahrzeit 10 Minuten. 2 Ehrenpreise ev. mehr im Werte von 10 und 5 Mk. Ev. Vorwettbewerb zu III u. IV finden am selbigen Tage (12. Sept.) früh 11 Uhr statt. Bei sämtlichen Konkurrenzen sind die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. maßgebend. Nennungen einschl. Nenn-geld sind bis 1. August 1909 bestellgeldfrei an den Vorsitzenden des Festausschusses Bernh. Fedrich, Reißigerstr. 70., Tel. 8385, Dresden-A., zu senden.

Einladung

zu dem am 12. September 1909 anlässlich des 10. Stiftungsfestes des R.-Kl. „Albatros“ Dresden unter dem Ehreuvorsitze des 3. Bundespräsidenten Herrn Dr. Junge stattfindenden großen Gala-Saalsport-Fest, verbunden mit Ausföhrung eines achter Jubiläums-Kunstreigen, Schulreigen, sowie Radball- und Polospiele in dem Volkswohl-Saale zu Dresden. Wir gestatten uns höflichst hierzu sämtliche Vereine, sowie werte Sportskameraden freundlichst einzuladen und bitten um Freihaltung des Tages. Zahlreiche und wertvolle Preise kommen zur Verteilung. Näheres siehe Ausschreibung.

„Sachsen Heil“

R.-Kl. „Albatros 1899“

Der Festausschuß, Bernh. Fedrich, Vors.

R.-V. „Alemannia“ 1891. Bundesangehöriger Verein seit 1892. Dresden-N. 22, Rehefelderstr. — Vereinslokal: „Rehefelder Hof“ Teleph. 4887. Jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung, sowie jeden Freitag 9 Uhr Zusammenkunft. Dienstags und Freitags Reigenübungs-Abend im Etablissement „Deutschen Kaiser“, Leipziger Str. 112. Alle werten Interessenten und Gäste sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen.

Dem Vereine war es vergönnt zu dem am 1. Osterfeiertage vom Bezirk Dresden des Sächs. Radf.-Bundes abgehaltenen 18. Stiftungsfeste, welches u. a. aus einem Gala-Saalsportfest bestand, bei starker Konkurrenz 2 wertvolle 1. Preise und zwar im gemischten Reigen (Kunst- und Schulfahren) und im 8. Schulreigen, dank der vorzüglichen Ausbildung der einzelnen Fahrer, zu erringen. In dem am 4. April abgehaltenen Rennen und zwar Erstfahren und Eröffnungsfahren über 10 km gingen in ersterem Rich. Walter und in letzterem Ewald Hartig knapp vor Fritz May als Sieger hervor. Sonntag, den 25. April Ausfahrt mit dem Bezirk nach Laußa b. Hermsdorf, Abfahrt $\frac{1}{2}$ 1 Uhr vom Vereinslokal. Donnerstag, den 29. April Bezirksversammlung um 9 Uhr Hotel 4 Jahreszeiten. Dienstag, den 4. Mai Beteiligung am Stiftungsfest, verbunden mit Bannerweihe des Radf.-Vereins Schwalbe in den Blumensälen. Es wird herzlich gebeten, sich an allen Veranstaltungen möglichst zahlreich zu beteiligen.

Achtung! 7. Mai Monatsversammlung.

„All Heil“

Franz Hoffmann, 1. Schriftf.

R.-V. „Blasewitz“, Vereinslokal „Böttgers Vereinshaus“, Tolke-witzerstr. 4. Ausfahrten: 22. April abends 9 Uhr Lockwitz, 2. Mai Radeburg nachm. 1 Uhr, 13. Mai abends 9 Uhr Graupa, 30. Mai früh 6 Uhr Radeberg-Heinrichstal, 10. Juni abends 9 Uhr Strehlen, 20. Juni früh 5 Uhr Nossen-Kloster-Altzelle, 3. Juli abends 9 Uhr Meißen, 18. Juli Mückentärnchen Abfahrt früh 4 Uhr, zum Bundestag nach Döbeln früh 3 Uhr, 11. August Wölfnitz abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, 29. August Dippoldiswalde mittags 1 Uhr, 12. September Leipzig früh 3 Uhr, 22. September Wölfnitz $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends, 3. Oktober Stolpen früh 8 Uhr, 17. Oktober Pulsnitz mittags 12 Uhr, 31. Oktober Großenhain mittags $\frac{1}{2}$ 1 Uhr. Änderungen werden in der Bundeszeitung bekannt gegeben. Gäste, Damen und Herren, sind bei Ausfahrten und Veranstaltungen herzlich willkommen. Gleichzeitig Allen herzlichen Dank, die uns zu unserm Familienabend mit ihrem Besuche beehrten. Neu aufgenommen wurden Herr Böhnisch, Fr. Fedrich und Koppe, angemeldet Herr Bled. Zur geß Kenntnis, daß der Vorsitzende, Herr Schoeps, jetzt Dresden, Winterbergstr. 101 pt., vis-a-vis dem Pferdesportplatz wohnt.

„All Heil“

Otto Schoeps, Vorsitz.

Albert Haynot, 2. Schriftf.

Man verlange ill. Prospekt K.



Einjährige Garantie.

Motorenfabrik Magnet,
Berlin-Weissensee.

MAGNET SELBSTFAHRER

bewährter 2-spüriger Dreirad-Wagen mit 1- oder 2-sitziger Carrosserie
[Stossfreie Handrad-Steuerung, geringer Benzinverbrauch, viele l. Preise.

MAGNET MOTORRÄDER

Wertvolle Neuerungen! 2—7 PS., 1 und 2 Zyl.

Einfach und betriebssicher, zahlreiche l. Preise 1906—1908.

Leichtes Magnet-Motorrad, 2PS. Gew. 45 kg.



Rennfahrer-Verband „Falke“, Dresden. Verbandslokal „Sportsecke“ a. d. Radrennbahn. Vorsitzender Ad. Helm, Leuben. Sitzung jeden 1. Montag nach dem 1. und 15. jeden Monats. In letzter Sitzung wurden die Kameraden Fuchs und Steinbach, Dresden aufgenommen. Mitglieder, welche Trainierkarten wünschen, bitte ich, sich an mich wenden zu wollen.

A. d. Helm, Vors.

Das vom Verband am 4. April abgehaltene 10 km Zeitfahren hatte folgendes Resultat I. Pr. Ad. Helm 20 Min., II. Pr. Josef Hübner 20:1/2, III. Pr. Willy Buschmann 20:1, IV. Pr. Gust. Mittmann 21:5, V. Pr. Ender 21:10, VI. Pr. Fuchs 21:21. Die Fahrzeit kann als eine gute bezeichnet werden, da die Fahrer mit heftigem und kaltem Gegenwind zu kämpfen hatten, sämtliche Fahrer starteten auf einmal.

R.-V. „Panther“, Dresden-W. Bundesverein. Nur Herrenabteilung. Vereinslokal „Neustädter Löwenbräu“, Königstr. 17. Versammlungen jeden 1. Mittwoch im Monat, jeden anderen Mittwoch gesellige Zusammenkunft im Pantherzimmer. Jeden Sonnabend 1/2 9 Uhr Reigenübung, Rad-, Ball- und Polospiel auf Saalmaschinen im Übungslokal „Lindengarten“, Königsbrückerstr. 121. Morgen Sonntag Ausfahrt mit dem Bezirk nach Lausa, Abfahrt 1 Uhr Vereinslokal, Donnerstag, den 29. April 9 Uhr abends Bezirksversammlung, Sonntag, den 2. Mai Bezirks- und Vereins-Hauptfahren über 20 km, Abfahrt 1/2 6 Uhr früh Weißer Adler. Nennungen sind an den Bezirks-Rennfahrwart P. Braun und an den Vereins-Fahrwart M. Dietze bis Sonnabend, den 1. Mai zu richten. Dienstag, den 4. Mai Stiftungsfest mit Bannerweihe des R.-V. Schwalbe, Blumensäle und Mittwoch, den 5. Mai Vereinsversammlung 9 Uhr abends. Es ist erwünscht an allen Veranstaltungen recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Aufgenommen in den Verein wurde Herr Otto Siegert. Freunde und Gönner des Vereins, sowie des Sports jederzeit zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Mit sportlichem „All Heil“

Emil Zobel, Vors.
Rudolf Seifert, 1. Schriftf.

R.-V. „Schwalbe“, Blumensäle. Bundesangehöriger Verein. Herren- und Damenabteilung. Versammlung jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, die anderen Donnerstage Reigen- und Polo-Übung. Gäste willkommen.

Einladung

an alle Sports- und Bundeskameraden zu der am Dienstag, den 4. Mai im Etablissement „Blumensäle“ stattfindenden Bannerweihe, mit anschließendem Ball und Konzert, ausgeführt von der Kapelle der Königl. Sächs. Leib-Grenadiere. In der angenehmen Hoffnung, die w. Bundeskameraden nebst Angehörigen zahlreich begrüßen zu können, bitten wir nochmals um Reservierung dieses Tages.

„Sachsen Heil“

R.-V. „Schwalbe“.

R.-V. „Torpedo“, Bundesverein. Vereinslokal im Körnergarten, Große Meißner Gasse 19. Versammlungen jeden Mittwoch 9 Uhr abends im Strandzimmer. Gäste und Gönner sind jeden Mittwoch herzlich willkommen. Als Mitglied aufgenommen wurde Herr Kurt Rößler. Herren, welche gesonnen sind, der Rad- oder dramatischen Abteilung beizutreten, können sich im Vereinslokal anmelden. Laut Beschluß ist jedes Mitglied verpflichtet, in der Monatsitzung im Mai die Bundesmitgliedskarte vorzulegen. Diejenigen Mitglieder, die noch keine Karte haben, werden gebeten, sich vom Verein abzumelden.

„All Heil“

O. Kroll, Vors.
M. Mildner, Schriftf.

R.-V. „Wanderfahrer“, Dresden. Versammlungslokal Restaurant „Elisenruhe“, Bönischplatz Ecke Wintergartenstr. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. Jeden anderen gemütliches Beisammensein am Stammtisch. Der Verein bezweckt das Touren-, Renn- und Reigenfahren. Sportlustige Herren können sich im Vereinslokal beim Mitglied Krause oder beim Vorsitzenden A. Hartmann, Ziegelstr. 10, sowie bei Carl Wagner, Blasewitzerstr. 30 und Zigarrengeschäft Wilh. Brückner anmelden. Gäste und Gönner des Vereins jeden Mittwoch herzlich willkommen. Alle Zuschriften sind zu richten an den 1. Vorsitzenden A. Hartmann, Ziegelstr. 10.

„All Heil“

A. Hartmann, 1. Vors.
C. Wager, Schriftf.

R.-V. „Wanderlust“, Radebeul. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal „Hotel zu den Linden“, Leipzigerstr. Telephon 995. Jeden 1. Mittwoch im Monat Versammlung. Jeden 2. Mittwoch Zusammenkunft. Gäste sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen. Hiermit sei nochmals auf die Feier des 10jährigen Bestehens am Sonntag, den 9. Mai, von abend 8 Uhr bis nachts 2 Uhr, ausgeführt in Konzert und Ball, aufmerksam gemacht. Wir hoffen, daß uns die Bezirks-Vorstandsschaft mit den Vereinen und Einzelfahrern auch nicht vergessen werden und bitten ferner den Bezirk Dresden uns recht zahlreich zu unterstützen.

Mit sportlichem „All Heil“

Johann Hänel, Vorsitz.

Bezirk Eppendorf.

R.-V. „All Heil“, Borstendorf. Bundesangehörig. Die nächste Versammlung findet Sonnabend, den 15. Mai, abends 1/2 9 Uhr bei Sportkollegen E. Auerbach statt. Sonntag, den 9. Mai früh 1/2 7 Uhr Ausfahrt nach Eppendorf über Oederan—Augustsburg zurück nach Borstendorf. Donnerstag den 29. April Abendausfahrt. Start bei Sportkollege Oehme, Ziel Leubsdorf. Saalfahren den 4., 13., 19. und 26. Mai. Das Stiftungsfest findet am 27. Juni statt und laden wir Brudervereine schon jetzt hierzu ein. Programm nächste Nummer. Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen.

Bruno Dübner, 1. Vorsitz.
Emil Hunger, 1. Fahrwart.

Bezirk Kamenz.

R.-Kl. „Wanderlust“, Lückersdorf b. Kamenz. Bundesangehöriger Verein d. S. R.-B. Gegründet 1904. Vereinslokal „Moritzbad“.

Lückersdorf. In letzter Monatsversammlung erfolgte die Aufnahme von 4 neuen Mitgliedern, ferner wurde das Stiftungsfest für Sonntag, den 25. April cr., ab Nachmittag 4 Uhr festgelegt, bestehend in Reigenfahren, Tafel und Ball. An alle Bezirkskameraden ergeht die freundliche Einladung zu zahlreicher Beteiligung da wir das erste Stiftungsfest unter Bundesschutz begehen. Von 8 ergangenen Einladungen zu den Sommerfesten der benachbarten Brudervereine wurde Kenntnis genommen und weiter beschlossen, das Sommerfest auf Sonntag, den 11. Juli cr. zu verlegen, worauf jetzt schon aufmerksam gemacht wird. Programm hierzu später. Nächste Versammlung Sonnabend, den 1. Mai in Hausdorfs Gasthof abends 1/2 9 Uhr.

„All Heil“

Alfred Jechritz, 1. Vors.
Willy Vetrich, 1. Schriftf.

Bezirk Leipzig.

Tourenklub Althen, Bundesverein. Klublokal Gasthof Althen. — Mittwoch, den 5. Mai abends 9 Uhr pünktlich Klublokal findet unsere Frühjahrsgeneralversammlung mit sehr wichtiger Tagesordnung statt. Erscheinen eines jeden Klubkameraden unbedingte Pflicht.

Achtung! Nachstehend geben wir das Programm für unser am 15. Juni a. c. stattfindendes großes Sportfest, zu welchem die Herren Gemeindevertreter von Althen und Umg. in liebenswürdiger Weise den Ehrenausschuß übernommen haben, bekannt. Gleichzeitig veröffentlichten wir die verschiedenen Ausschreibungen und ist daraus zu ersehen, daß wir es an nichts fehlen lassen. Wir bitten alle werten Vereine und Bundeskameraden höflichst, sich für unser Fest freizuhalten und uns mit Ihrem Besuche zu beehren.

Programm: Vormittag in Althen Reveille, anschließend Frühshoppenkonzert und Empfang der Wanderfahrer. Nachmittag 1 bis 3 Uhr im Gasthof Althen Gartenkonzert und Empfang der Vereine. 1/2 3 Uhr in Althen Stellen zum Korso. 3 Uhr Beginn des großen Preiskorsos in Althen nach Borsdorf. Nach Beendigung des Korsos im Etablissement Rosenschlößchen Borsdorf großes Gartenkonzert, auf der Rosenschlößchenfestwiese allerlei Belustigungen; eine Tombo'a mit preiswerten Wirtschaftsgegenständen ist vorhanden. Abends 8 Uhr Beginn des Gala-Saalfestes im Rosenschlößchen mit Banner-einführung, Preisreigenfahren, Preisverteilung und Ball.

Ausschreibung.

a) Korsofahren. Nenngeld 2 Mk. Offen für alle Vereine des S. R.-B. Reihenfolge entscheidet das Los. 5 evtl. mehr sehr wertvolle Preise; erster Preis im Werte von ca. 40 Mk. b) Preisreigenfahren. Nenngeld 2 Mk. Beginn abends 8 Uhr im Rosenschlößchensaal, Fahrfläche 2 1/2 x 15 1/2 m. Offen für alle Vereine des S. R.-B. 3 ev. mehr sehr wertvolle Preise; erster Preis im Werte von ca. 35 Mk. Für beide Nennungen sind nur 3 Mk. zu entrichten. Nennungen sind bis zum 5. Juni 1909 beim 1. Schriftführer Alfred Müller, Borsdorf, König Albertstr. 1 unter Beifügung des Nenngeldes einzusenden. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Wir gestatten uns noch bekanntzugeben, daß die für die vorstehenden Wettbewerbe ausgesetzten Preise von Mitte Mai ab im Rosenschlößchen, Borsdorf ausgestellt sind. Versäumen Sie nicht, diese zu besichtigen.

„All Heil“

Alfred Müller, 1. Schriftf.

R.-V. „Concordia“, Leipzig. Bundesverein des S. R.-B. Lokal: Schloßkeller.

Resultate des 20 km Prüfungsrennen, das unter heftigem Gegenwind am 4. April cr. ausgefahren wurde: 1. Hiemann 39 M. 30 S., 2. Rosenhahn 40 M. 30 S., 3. Schwarze 43 M., 4. Mai 43 M. 5 S., 5. Rudel 43 M. 10 S., 6. Köhler 44 M., 7. Müller 45 M., 8. Münch 50 M., 9. Döhler 57 M. Das Herausforderungsfahren von Mitglied Plaum an die 5 Ersten des Prüfungsrennen fand am 9. April statt. Die Ergebnisse sind folgende: 1. Hiemann 36 M. 53 1/2 S., 2. Plaum 39 M. 10 1/2 S., 3. Mai 39 M. 21 1/2 S., 4. Rosenhahn 39 M. 47 1/2 S., 5. Schwarze 40 M. 7 1/2 S., 6. Ostreicher 45 M. 40 1/2 S.

„All Heil“

Paul Müller, Rennwart.

R.-V. Falke 1895. Vereinslokal: Stadt Kulmbach, Jakobstraße 1. Briefadresse: A. Dreßler, L.-Lindenau, Leutzscherstraße 31. Auch in diesem Jahre ist in den Reihen der Mitglieder ein reges, sportliches Leben erwacht, so daß wir in dieser Saison nicht zurückstehen werden, nicht weniger als 6 Herren beteiligen sich an den Wanderfahrten des S. R.-B. Wir bitten folgendes zu beachten: am 28. April Ausfahrt nach Eutritzsch zu Kamerad Große (Theresienstr. 6) 1/2 9 Uhr Abds., 7. Mai Bezirksausfahrt, 9. Mai Eyhra Bannerweihe und Korso, 1/2 2 Uhr Nachm., 13. Mai Vereinsversammlung 1/2 9 Uhr, 15. Mai Bezirksversammlung, 20. Mai 25 km Fahren, Start früh 6 Uhr km Stein, 3.3 Merseburger-Chaussee. Das Fahren findet bei jedem Wetter statt. Die Bestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. Näheres in der Versammlung. Der Start bei Ausfahrten ist stets vom Vereinslokal, Neu aufgenommen wurden die Herren Ed. Plätzer, Kurt Werner und Paul Thomas. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Alfred Dreßler, Vors.

R.-V. „Habicht“, Leipzig o. V. Bundesverein. Sitz: Rest. Sieben Männerhaus, Bayrische Str. 1. Versammlung jeden Dienstag, abends 9 Uhr. Gäste und Freunde jederzeit herzlich willkommen. In letzter Versammlung legte der langjährige 1. Vorsitzende Herr Ernst Maedel sein Amt nieder, um einen Ruf nach auswärtig anzunehmen. Seine Habichte wünschen ihm in seiner neuen Position viel Glück u. danken ihm nochmals für die dem Verein geleistete Arbeit und Aufopferung. Die Neuwahl ergab als 1. Vorsitzenden Herrn Alfred Neubert, während als 2. Vorsitzender Herr Kurt Landgraf gewählt wurde.

„All Heil“

A. Neubert, 1. Vorsitzender.
R. Landgraf, 1. Schriftführer.

R.-V. „Neustadt-Leipzig 1887“ jur. Pers. Versammlungen jeden ersten und dritten Dienstag des Monats im Klubheim: Bürgerliches Brauhaus, (frühere Thiemische Brauerei), Leipzig, Tauchaer Straße. Nächste Club-Sitzung: Dienstag, den 4. Mai cr.

„All Heil“

Oskar Illgner, 1. Schriftführer.

R.-V. „Saxonia“, Baalsdorf. Höflichst bezugnehmend auf die früheren Veröffentlichungen, lassen wir nachstehend die Ausschreibung zu der am 16. Mai cr. stattfindenden Bannerweihe mit Preiskorso folgen und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Ausschreibung.

Preiskorsofahren, Beginn 4 Uhr, Einsatz wird nicht erhoben. Offen für alle Radfahr-Vereine des S. R.-B. 5 wertvolle Ehrenpreise. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. 5 Uhr: Preislangsamfahren; 2 Preise. Gleichzeitig erlauben wir uns nochmals auf die Ausfahrt mit Wertung nach hier am Tage der Weihe hinzuweisen und ist im Übrigen das Festprogramm allen Vereinen zugegangen. Einen genußreichen Tag in Baalsdorf allen uns beehrenden Kameraden versprechend, zeichnen mit sportl. „All Heil“
Reinhold Naumann, Schriftführer.

R.-V. **Schönefeld 1899.** Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal: W. Grabner's Gesellschaftshaus. Versammlungen jeden Dienstag vor dem 1. und 15. jeden Monats. Wir erlauben uns hiermit auf das am 20. Mai (Himmelfahrt) in unserem Vereinslokal mit dem Bezirk für die nördlichen Ortschaften zu veranstaltende Agitationsfest hinzuweisen, und bitten diesen Tag im Interesse des Zweckes für uns reserviert halten zu wollen.
Alfred Költzsch, Vorsitzender.
Robert Ziegenbein, Schriftführer.

R.-Cl. **„Styria“, Leipzig-Gohlis.** Klublokal Restaurant Schillerlaube, L.-Gohlis, Schillerweg 31. Briefe sind an den Vorstand Herrn Herm. Käbisch, L.-Kleinzschocher, Schloßweg 16 zu richten. Unser früherer Vorstand und Gründer des Vereins Herr Friedrich Wanderlich, der vor einiger Zeit sein Amt wegen Geschäftsüberbürdung niedergelegt hat, wurde in Anerkennung seiner Verdienste, die er sich um den Verein erworben hat, zum Ehrenmitglied ernannt, und sei ihm auch an dieser Stelle nochmals für alles gedankt.
„All Heil“
Hermann Käbisch, Vorsitzender.
Walter Falke, Schriftführer.

R.-V. **„Threna“.** Bundesangeh. Verein d. S. R.-B. Versammlungen finden von jetzt ab jeden Sonnabend nach dem 1. und 15. eines jeden Monats abends 7/9 Uhr abwechselnd im Vereinslokal sowie bei Kamerad Kern, Threna statt. Wir weisen nochmals auf unser am 22. August stattfindendes Stiftungsfest hin, welches verbunden ist mit Preiskorso-Reigenfahren und Ball sowie sonstige sportliche Unterhaltung. Wir bitten nochmals die wertgeschätzten Brudervereine diesen Tag für uns frei zu halten. Wir geben hiermit bekannt, daß am 8. Mai cr. eine Ausfahrt nach Leipzig zur Concordia, sowie am 9. Mai cr. nach Eythra. Zu diesen Ausfahrten Gala-Sportanzug Bedingung. Briefe sind zu richten an W. Franke, Threna.
„All Heil“
R.-V. Threna u. Umg.

Bezirk Leisnig.

R.-V. **„Adelheid“, Schönerstadt.** Wir erlauben uns zu unserem Sonntag, den 25. April im Vereinslokal stattfindenden Ball, verbunden mit Preis-Scheibenschießen, die geehrten Sports- und Bundeskameraden ganz ergebenst einzuladen. Beginn abends 6 Uhr. Einige vergnügte Stunden versprechend, grüßen
Mit Sachsen Heil!
Bruno Stephan, Vorsitzender.
Paul Zillmann, Schriftführer.

R.-V. **„Brennabor“, Zschopasch.** Bundesangeh. Verein. Achtung Bundeskameraden! Am 9. Mai cr. findet unser 10jähriges Stiftungsfest statt. Wir bitten die geehrten Bundeskameraden und Vereine uns an diesem Tage zahlreich zu besuchen. Programm: 12 bis 2 Uhr Empfang der Bundeskameraden und Vereine, K. Hähme, 3 Uhr: Rundfahrt durch den Ort, 4 Uhr: Langsamfahren u. Preisschießen, 6 Uhr: Ball im Gasthof zu den drei Linden, 9 Uhr: Preisverteilung.
„All Heil“
Richard Schubert, Schriftführer.

Bezirk Rochlitz.

R.-V. **„Saxonia“, Stein u. Umg.** Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Jeden letzten Sonntag im Monat Versammlung. Vereinslokal: Gasthof Stein. Nochmals zur Erinnerung, daß wir am 27. Juni cr. unser 6. Stiftungsfest, verbunden m. Bannerweihe abhalten. Programm: Sonnabend, den 26. Juni cr. Komers, Sonntag, den 27. Juni cr. von 11-1 Uhr Empfang der geladenen Vereine im Gasthof Stein, 1-2 Uhr Mittagssmahl, 3 Uhr Weihe des Banners hierauf Blumenkorso. Abends Preisreigenfahren, Preisverteilung und Ball. Montag, den 28. Juni cr. früh 6 Uhr Weckruf, 8 Uhr Fußpartie nach dem Chemnitztal, 11 Uhr Frühstück in Rudolfs Restaurant, abends Konzert und Ball. Saalgröße 8,65x9 m. Wir bitten die werten Brudervereine uns bis zum 8. Mai cr. ihre Anmeldungen zum Blumenkorso und Preisreigenfahren zugehen zu lassen. Adresse: Hermann Berndt, Stein, Bez. Leipzig. „All Heil!“
Hermann Berndt, Vorsitzender.
Arno Steger, Schriftführer.

Die 32 ersten Preise

die in den Ostertagen auf

Brennabor

errungen wurden, werden durch die Siege vom letzten Sonntag **würdig ergänzt.**

Telegramme:

Montauban: **Grand Prix Ouverture,**
Rennen hinter Motorschrittmachern
10, 20 und 30 Kilometer.

Erster: C. Simar auf **Brennabor**

Berlin-Treptow: **Grosser Frühjahrspreis von Treptow.**
Stundenrennen hinter Motorschrittm.

Erster: H. Przyrembel auf **Brennabor**

Zweiter R. Scheuermann auf **Brennabor**

vor dem Amerikaner **Jimmy Moran.**

Hauptfahren.

Erster: F. Kurzmeier auf **Brennabor**

vor Lucien Jacquelin

Dritter: W. Vogt auf **Brennabor**

München: **10 Km.-Rennen hinter Motorschrittmachern.**

Erster: Weltmeister F. Ryser auf **Brennabor**

Zweiter: F. Theile auf **Brennabor**

vor dem Weltmeister **Robl.**

Tandemrennen: Erste: Peter-Kudela auf

Brennabor

dem dauerhaftesten und bewährtesten

Rad der Welt.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. **„Germania“, Gerichshain.** E. V. und bundesangeh. Verein des S. R.-B. Allen Bundeskameraden zur gefl. Kenntnis, daß unser Verein von der königl. Amtshauptmannschaft zu Grimma als geschlossene Gesellschaft im Sinne von § 17 des Tanzregulativa anerkannt worden ist und von nun an den Namen R.-V. „Germania“ e. V. zu Gerichshain trägt.

Ausschreibung

zu dem am 9. Mai cr. gelegentlich unserer Bannerweihe auszufahrenden Preiskorso, offen für alle Brudervereine sowie Bundesangeh. Vereine. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Die Reihenfolge der Vereine beim Preiskorso wird nicht ausgelost, sondern genau so aufgesetzt, wie dieselben im Bundeshandbuch des S. R.-B. verzeichnet stehen. Vereine unter 8 Mann Beteiligung am Korso werden nicht gewertet. Das Preisgericht besteht aus folgenden Herren: Schiedsrichter: Herr Heinr. Gitte, Wurzen, Preisrichter: Herren Theod. König, Grethen, Wilh. Helbig, Leipzig, Richard Hauck und Hans Conrad, Gerichshain. Programm: 1-1/2 Uhr Empfang der Gäste auf dem Festplatze (Konzert). 3 Uhr Weihe des Banners (der Weiheakt wird von einem Herrn aus dem Vorsitz des S. R.-B. vollzogen). 4 1/2 Uhr Preiskorsofahren durch Gerichshain. (4 wertvolle Ehrenpreise stehen zur Verfügung). Auflösen des Korsos im Garten des Bundesgasthofes zu Gerichshain. 8 Uhr Begrüßungsreigen gefahren vom festgebenden Verein. Reigen des R.-V. „Wanderlust“, Nerchau, des R.-V. „Adler“, Ammelshain, des R.-V. „Triumph“, Naunhof, des R.-V.

Das Prinzip der Sparsamkeit

sollte jedermann veranlassen, statt der teuren ausländischen Fabrikate die mindestens gleichwertigen **Salem-Aleikum-Cigaretten** zu rauchen, deutsches Fabrikat und in Geschmack und Aroma unübertroffen. Salem Aleikum-Cigaretten. Keine Ausstattung, nur Qualität! Echt mit Firma: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“, Inh. Hugo Zietz. Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Preis:	Nr.	3	4	5	6	8	10
		3 1/2	4	5	6	8	10 Pfg. das Stück.

„Pauschwitz-Trebsen“ und Schlußreigen gefahren vom festg. Verein. 10 Uhr Preisverteilung. Ball bis 1 Uhr. Die Preise stehen vom 25. April cr. beim Bundeswirt Gustav Conrad im Gasthof Gerichshain zur gef. Ansicht aus.

Bundeskameraden! Auf am 9. Mai 1909 nach Gerichshain!
„All Heil!“ R.-V. „Germania“ e. V.

Wilhelm Polster, 1. Vorsitzender.

R.-V. „Triumph“, Naunhof. Vereinslokal Goldner Stern. Jeden Sonnabend nach dem 1. Versammlung, jeden Dienstag Reigenfahren. Wir machen nochmals bekannt, daß am 23. Mai cr. unsere Bannerweihe stattfindet und bitten diesen Tag für uns frei zu halten. 3 Preise stehen beim Korso zur Verfügung. Um zahlreichen Zuspruch bittet „All Heil!“ Johann Engel, 1. Vorsitzender.

R.-Kl. „Pauschwitz-Trebsen“, bundesangehöriger Verein des S. R.-B. dankt hierdurch nochmals seinem lieben Bundeskameraden Herrn Hermann Malke für seine dem Verein gewidmete Tätigkeit. Gleichzeitig laden wir hiermit zu unserm 9. Stiftungsfeste am 18. Mai cr. im Ratskeller zu Trebsen herzlichst ein und bitten um zahlreichen Besuch. Fest-Ordnung: 2-4 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine

und Gäste bei Kamerad A. Fiedler, Gasthof z. goldn. Anker, daselbst Konzert. 4 Uhr Korsofahrt durch Trebsen und Pauschwitz. 8-1 Uhr Festball nebst Preisverteilung im Ratskeller.

„All Heil“

R. Heller, Vorsitzender.

Bezirk Zwickau.

R.-V. „Wanderfalk“, Zwickau, Bundesverein. In der am 16. April cr. in der „Römerhalle“ abgehaltenen Versammlung wurden die Herren Ernst Flügel, Zwickau und Emil Oehler, Schederwitz als Mitglieder einstimmig aufgenommen. Weiter wurde eine Einladung des R.-V. „Germania“, O.-Planitz zu seinem am 18. April cr. stattfindenden Frühjahrsvergnügen bekanntgegeben. Das Stiftungsfest soll lt. Beschluß am 18. Mai cr. im „Deutschen Haus“, Zwickau abgehalten werden. Die sportlichen und musikalischen Darbietungen werden in der am Mittwoch, den 21. April im Rest „Römerhalle“ stattfindenden Vorstandssitzung festgelegt. Den Druck der Einladungskarten versorgt der Vorsitzende G. Blume. Nächste Versammlung Montag, den 3. Mai cr. im Vereinslokal „All Heil!“

G. Blume, 1. Vorsitzender.

H. Graßmann, 1. Schriftführer.

Rundschau.

Personalnachrichten.

Am 3. April d. J. feierte Herr **Friedrich Gottschalk**, Inhaber der Firma F. Gottschalk & Co., Dresden-N., sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Aus kleinen Anfängen heraus hat es der Herr Gottschalk verstanden, durch sein erstklassiges Schaffen und Wirken, durch seinen Scharfblick und seine Umsicht sein Unternehmen zu einem der bedeutendsten in der Fahrrad- und Nebenbranche zu gestalten. Die Fabrikate der Firma F. Gottschalk & Co. sind heute weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt, und die von ihr hergestellten Rotaxfreilaufnaben haben sich durch ihre geniale einfache, glänzend bewährte Konstruktion bereits einen Weltruf erworben. Möge es dem hochgeehrten Jubilar vergönnt sein, sich noch recht lange Jahre in voller körperlicher und geistiger Frische und Rüstigkeit der Früchte seiner Arbeit erfreuen. Wir gratulieren von Herzen!

Industrie.

Dürkopp-Automobil-Katalog. Allgemein ist man daran gewöhnt in den Mitteilungen, welche die Dürkopp-A.-G. hinaussendet, stets hochwertiges oder konkurrenzlose Erzeugnisse angepriesen zu bekommen. So ist es auch jetzt mit dem neuen Dürkopp-Wagen-Katalog. Dieser Katalog repräsentiert sich im vornehmsten Gewande.

Die Dürkopp-Motorwagen erscheinen in 3 Typen: K. D. (Knipperdolling), N. D. (Nicolaus Dürkopp) und (D. Dürkopp).

In die Type K. D. gehört der weltberühmte kleine Wagen Knipperdolling, der in folgenden Stärken gebaut wird: 2 Zylinder (100 × 100) 6/12 P. S., 2 Zylinder (110 × 100) 8/15 P. S., 4 Zylinder (70,7 × 100) 6/12 P. S., 4 Zylinder (80 × 100) 8/15 P. S. Die 2 zylindrigen Wagen werden als Personenwagen, für 2, aber auch für 4 Personen und die 4 zylindrigen in der Regel als Viersitzer gebaut. Sie kommen aber auch als Lieferungswagen zur Ausführung.

Type N. D. umfaßt große 4 zylindrige Fahrzeuge und zwar 4 Zylinder mit (90 × 100) 10/19 P. S., 4 Zylinder mit (100 × 100) 12/23 P. S., 4 Zylinder mit (110 × 100) 15/26 P. S., 4 Zylinder mit (100 × 130) 16/28 P. S., 4 Zylinder mit (120 × 150) 26/45 P. S., 4 Zylinder mit (130 × 150) 31/55 P. S., 4 Zylinder

mit (150 × 150) 41/65. In den genannten Stärken werden sowohl Luxuswagen als auch Lieferungswagen hergestellt. Als Lastwagen wird die Type D. als 4 Zylinder mit 29 P. S. und als 4 Zylinder mit 35 P. S. gefertigt. Type D. umfaßt weiter Droschken, welche nach den polizeilichen Vorschriften gebaut sind und in einer Größe von 4 Zylinder 18 P. S. Omnibusse werden für 12-44 Personen gebaut und zwar als 3 Zylinder 22 P. S., als 4 Zylinder 30 P. S. und 4 Zylinder 40 P. S.

In dem Katalog ist ferner ein Auto in Rennwagen-Ausstattung, sowie einen Dürkopp-Feuerwehrmannschaftswagen abgebildet. Wir wollen nicht unterlassen hervorzuheben, daß die Dürkopp-Last-Automobile als kriegsbrauchbar vom Kriegsministerium anerkannt und aus diesem Grunde staatlich subventioniert wurden. Die Dürkopp-Wagen sind mustergültige Erzeugnisse, als solche in den beteiligten Kreisen genügend bekannt und empfehlen sich daher von selbst. Besonders soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, daß die Dürkopp-A.-G. nicht zu denjenigen Werken gehören, welche die zum Automobil gehörigen Teile zusammenkaufen und zusammensetzen. Die Firma baut alle zum Automobil gehörigen Teile, lediglich mit Ausnahme der Gummireifen, Zündapparate und Kühler selbst, also Motor, Chassis, Karosserie, Cardan, die Rollenlager die übrige Lagerung, die Räder selbst und kann in ehrlicher Überzeugung Garantie leisten.

Wir wollen nicht unterlassen, einige Worte über die Knipperdolling beizufügen.

Dürkopps Knipperdolling stehen hinsichtlich ihrer gediegenen und sachgemäß durchgeführten Konstruktion auf gleicher Höhe wie die großen Dürkopp-Wagen und sind in ihren Details nicht geringwertiger als diese. Das bezieht sich sowohl auf Material wie auch auf Konstruktion, Anordnung und Lagerung.

Wir empfehlen jedem Händler und Liebhaber eines Automobils diesen Katalog sich kommen zu lassen.

Alle siegen auf „Dürkopp“! Arend, Vanderstuyft, Schipke, Schürmann, Hedspath. Arend schlägt im großen Eröffnungsrennen in München Kudela und Peter. Vanderstuyft siegt im 80 km-Rennen in Brüssel. Hedspath erzielte einen Sieg im Fliegerrennen zu Verviers (Belgien). Den Vogel schießt aber wiederum Schürmann ab. Er erzielte in Steglitz auf „Dürkopp“ 3 Erste Preise am letzten Sonntag; er gewann das

Nur Erfolge auf Excelsior - Pneumatik

zu Beginn der Saison

Plauen	4./4.	25 Klm.-Rennen	Erster Stellbrink	Spandau	12./4.	10 Klm.-Rennen	Erster Stabe
"	"	groß. Frühjahrspreis	Erster Stellbrink	"	"	Tandemrennen	Erster Kudela-Peter
Nürnberg	11./4.	10 Klm.-Rennen	Erster Stabe	Metz	11./4.	groß. Fliegerpreis	Erster Bettinger
"	"	5 Klm.-Rennen	Erster Teschmer	"	"	Handicap	Erster Bettinger
Spandau	12./4.	Osterpreis	Erster Bader	"	12.	Prämienfahren	Erster Bettinger
"	"	Großer Osterpreis	Erster Stellbrink	"	"	Verfolgungsfahr	Erster Bettinger

Erste Fahrer!
Erste Plätze!
Erste Pneumatiks!

Excelsior - Pneumatik

absolut schnell

absolut sicher.

Hannov. Gummi-Kamm-Co., A.-G., Hannover-Limmer.

Hauptfahren vor Wegener und Tetzlaff, das Prämienfahren vor Wegener, und das Vorgabefahren vor Müller und Wegener. Außerdem erhalten die „Dürkopp“-Werke die Nachricht, daß bei der Fernfahrt Berlin-Hamburg, die am 18. April zum Austrag kam, der Erste und Dritte Platz auf „Dürkopp“ belegt wurde. In allen diesen Fällen hat sich die leichte und sehr stabile Rennmaschine „Dürkopp“ den anderen Fabrikaten gegenüber bestens ausgezeichnet.

Schippke auf „Dürkopp“ Kanone! Der erste Start von Schippke auf „Dürkopp“ brachte im Internationalen 75 km-Rennen in Steglitz einen hervorragenden Sieg über Verbist, Demke und Contenet. Schippke war der einzige „Dürkopp“-Fahrer unter diesen Vieren; er schwört auf die leichte, stabile Rennmaschine „Dürkopp“.

Leichte Räder dürfen keine rinnen Rahmenrohre haben, sonst sind die Maschinen wertlos und halten nicht. Die leichten, stabilen „Dürkopp“-Fahreräder sind auch in dieser Beziehung mustergiltig; der Rahmen ist trotz geringen Gewichts ganz außerordentlich haltbar.

Zeugnis über Harburg-Wien Motorreifen.

S., den 8. März 1909.

Ich möchte nicht verfehlen, Sie zu benachrichtigen, daß ich mit den gelieferten Harburg-Wien Motorreifen ganz besonders zufrieden bin.

Ich benutze jetzt ihr Fabrikat seit mehr als einem Jahre und habe auf meinem 50 HP. Wagen große Touren unternommen mit Tagesleistungen von über 500 Kilometern. Die Reifen sind selbst in der

heißesten Zeit enorm widerstandsfähig gewesen. Ihr Gleitschutz ist großartig. Nach vielen tausend Kilometern hat er nicht eine einzige Niete verloren.

Ich kann Sie zu Ihren Erfolgen nur beglückwünschen.

Hochachtungsvoll

R. R.

Ein **Weltmeister-Rennen** ist wohl das Stundenrennen in München um den „Großen Eröffnungspreis“ zu nennen, nahmen doch drei Weltmeister an dieser Konkurrenz teil. Es starteten nämlich die Weltmeister Robl, Darragon und Ryser, sowie der Weltrekordmann Theile und der Italiener Di Majo. In glänzendem Stile gewann der Altmeister Robl auf seinem schnellen **Göricke**-Rad und endete mit weitem Vorsprung vor seinen Konkurrenten, in der Stunde 88,766 km zurücklegend. — Der Italiener Moretti gewinnt in Gosselies (Belgien) den großen Eröffnungspreis auf seinem leichtlaufenden Göricke-Rad. Die Meisterschaften über 10 und 30 km wurden in Königswusterhausen ebenfalls auf Göricke gewonnen. In Berlin-Treptow siegt der Berliner Vierck auf seinem Göricke-Rad im 15-km-Prämienfahren, während in Hannover (Mühlenschänke) das Eröffnungs-, Haupt- und Stunden-Fahren von Göricke-Fahrern gewonnen wurden. Die Zuverlässigkeitsfahrt Latum-Münstereifel-Latum endete mit einem schönen Erfolg der Marke Göricke. Vor den besten Straßenfahrern des D. R.-B. gewann der Essener D. den dritten Preis auf seiner Göricke-Rennmaschine Modell „Basel-Cleve“. Auch das Eröffnungs-Straßen-Rennen des Vereins Cölner Straßenwettfahrer endete mit einem Sieg der Marke Göricke.

In der Gruppe 1 des Rennens Cöln-Buskirchen-Bonn-Cöln (75 km) ging der Sieger auf einem Göricke-Rad durchs Ziel, während auch der Zweite der Gruppe 2 die Fernfahrt auf einem Göricke-Rad beendete. — Auf Straße und Rennbahn beherrscht die Situation die Marke „Göricke“

Das goldene Rad von Buffalo Paris auf Continental-Pneumatik gewonnen. Hierzu schreibt die französische Zeitschrift „Le Sports“: Der Sieg, den Guignard im Goldenen Rad von Buffalo davongetragen hat, verdankt er nicht zuletzt der Überlegenheit des Continental-Pneumatik. Der Weltrekordmann Guignard, der Continental-Pneumatik jedem anderen Fabrikat vorgezogen hat, widmet der Bereifung seiner Räder besondere Sorgfalt und zwar sowohl seiner persönlichen Sicherheit wegen als im Hinblick auf die Siegeschancen, die ihm absolut zuverlässige Reifen bieten. In einem wichtigen Rennen fährt er stets Continental und dies ist das Geheimnis seiner zahlreichen Erfolge.

Weltmeistertag. So wurde der letzte Sonntag in München, der die Könige des Zements an den Start geführt hatte, treffend bezeichnet. Der Weltmeister F. Ryser gewann als Erster das 10 km-Rennen hinter Motorschrittmachern. Ihm folgte als Zweiter F. Theile vor dem Weltmeister Robl. Beide Sieger führen **Brennabor**. Dieselbe Marke führen Pater-Kudela, die als Erste aus dem Tandemrennen hervorgingen. Der Große Frühjahrspreis von Treptow (Stundenrennen hinter Motorschrittmachern) wurde von H. Przyrembel als Erster und R. Söhnermann als Zweiter, gleichfalls auf Brennabor vor dem Sieger im 6-Tage-Rennen Jimmy Moran errungen. Im Hauptfahren war F. Kurzmeier auf Brennabor Erster vor Lucien. Jarquellin, der Brennaborfahrer W. Vogt sicherte sich den dritten Platz. Auch aus Montaban in Frankreich meldet der Draht den Sieg im Rennen hinter Motorschrittmachern (Grandpreis ouverture) den C. Simar auf Brennabor, der auch im Auslande bewährtesten und bekanntesten deutschen Marke davontrug.

Neben peinlichster Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit bei der Herstellung eines Rades ist für die Güte derselben das Rohmaterial ausschlaggebend.

Die Lieferanten aller beim Bau der Brennabor-Räder zur Verwendung gelangenden Rohstoffe sind erste Firmen in Deutschland, England und Schweden, welche in dem Bestreben wetteifern, das bestgeeignete Material herauszufinden.

Die langjährige Erfahrung in der richtigen Beurteilung und Wahl der Rohmaterialien, sowie das Prinzip, nur die Güte und nicht dem Preis den Ausschlag geben zu lassen leisten die beste Garantie für größte Haltbarkeit sämtlicher Bestandteile der Brennaborräder.

Neunundzwanzig erste Preise, die am Ostersonntag und Ostermontag auf Brennabor errungen wurden, waren bereits am Dienstag früh bekannt. Die dauerhafte und leichtlaufende Maschine, die nun schon seit langer Zeit auf allen Rennbahnen den Ton angibt, hat sich wieder auf das Glänzenste bewährt. Die klangvollen Namen der Sieger beweisen am besten, wie beliebt die Marke Brennabor bei dem Weltmeister und anderen Rennfahrern ist. Die Zähigkeit des zur

Verwendung gelangenden Materials hat sich bei der großen Radfernfahrt Angermünde-Neu-Berlin gezeigt, die 121 Teilnehmer an den Start gelockt hatte. Der erste Preis wurde mit großem Vorsprung auf Brennabor gewonnen und auch der dritte Preis fiel einem Brennaborfahrer zu.

In Nürnberg schlug der Weltmeister F. Ryser bis 50 km alle Bahnrekords und gewann den großen Osterpreis vor Stol u. a., während der Weltmeister L. Darragon in Paris wieder den alten Ruhm des deutschen Rades verteidigte und im Stundenrennen hinter Motorschrittmachern den ersten Preis vor Guignard, Parent, Bruni u. a. gewann.

Bemerkenswert sind auch die verschiedenen Straßenrennen in den Ostertagen, in denen Brennabor die ersten Preise erzielte, wodurch seiner Schnelligkeit und der Güte des Materials das beste Zeugnis ausgestellt wird.

Fröhliche Osterfeiertage konnten die Rennfahrer erleben, welche **Excelsior-Pneumatic** benutzen, denn sie waren überall siegreich! Stellbrink gewinnt den großen Osterpreis für Steher und Bader den Osterpreis für Flieger in Spandau! Bettinger dominiert in Metz und schlägt alles. Stabe und Techmer sind in Nürnberg siegreich, während Peter mit Kudela in Spandau das Tandemrennen gewinnt. Böschlin holt sich die goldene Armbinde und den großen Osterpreis, sein Schrittmacher Klébour das Kriterion für Rennmotore und 10 km-Rennen. Stabe gewinnt auch noch in Spandau das 10 km-Rennen vor dem Weltmeister Arend usw. Spielend leichter Lauf, unverwundlich in der Konstruktion sind die großen unerreichten Vorzüge des Excelsior-Pneumatics, des Siegers fast sämtlicher großer Fernfahrten 1908.

Kaum hat den Frühling sich von einer besseren Seite gezeigt und dem Radfahrer gestattet, auf einigermaßen gute Chaussee hinauszuziehen, als auch den Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werken, **Aug. Göricke, Bielefeld**, schon wieder Rennerfolge mitgeteilt werden. So kommt aus Neuß die Nachricht, daß das Vereinsrennen Neuß-Dormagen-Neuß auf einem Göricke Rad gewonnen wurde. In Mühlhausen i. Els. erringt der Rennfahrer Schmitt im 16 Km.-Rennen und auch im 10 Km.-Rennen die ersten Preise auf Göricke. Auf der Rennbahn in Kolmar i. Els. ist ebenfalls die Marke Göricke erfolgreich. A. Ritzenlehler gewinnt in überlegener Manier das Dreiermatch gegen Rohne und Kastler auf Göricke. Es ist auffällig, daß die Marke Göricke jede Konkurrenz besteht.

Der heutigen Nummer unsrer Zeitschrift liegt ein Prospekt der Firma **Fichtel & Sachs, Schweinfurta. M.** bei, auf welchen wir besonders aufmerksam machen.

„Der Kunstradfahrer“

Handlehrbuch für jeden Freund des Saalsports vom Kunstmeisterfahrer Joseph Müller, Lucka S.-A. Preis Mk. 1.— fr.
— Frei für Sportfeste. —

Ein Bahn- u. Straßenrenner

noch wie neu verkauft billigst Carl Meyer, Crimmitschau, Glauchauer Chaussee 2.

Eine interessante Aufnahme vom Sechstagerennen.



Die Sieger Mac Farland und Moran kurz nach Beendigung des Rennens mit den erhaltenen Kranzspenden.

Sowohl die Sieger

Mac Farland — Moran

als die Gewinner des zweiten Preises

Stol — Berthet

durchfahren die Gesamtstrecke von

3865,700 km.

auf

Continental-

Pneumatik.



Panther
Räder
sind
unverwüßlich!

D. R. B. errungen. In diesem Jahre war ich erfolgreich: 6 Stunden-Kontrolltour, Gau 21: Zweiter. Rund um Berlin Bezirks-Rennen, Klubmeisterschaft erster, Seniorfahren erster. Habe mir noch eine 2. Panther-Maschine zugelegt, die Marke ist tadellos. All Heil Rob. Kröß, 1. Bez.-Fahrw. d. Gau 21.

Dies sind Erfolge unserer Räder!

Panther-Räder.

Löbl. Panther-Fahrradwerke, Braunschweig!

Innen zur höfl. Mitteilung, daß ich in diesem Jahre die Dauerfahrt Leipzig—Bremen als Erster beendete (s. heutige Bundeszeitung D. R. B., Gruppe III, 1. Preis u. silberne Medaille). Auf meiner von Herrn Brückner gekauften Panther-Maschine habe ich trotz meiner 37 Jahre innerhalb 3 Jahren 16 erste und einen 3. Preis, ferner 1 goldene und 13 silberne Medaillen d. D. R. B. errungen. In diesem Jahre war ich erfolgreich: 6 Stunden-Kontrolltour, Gau 21: Zweiter. Rund um Berlin Bezirks-Rennen, Klubmeisterschaft erster, Seniorfahren erster. Habe mir noch eine 2. Panther-Maschine zugelegt, die Marke ist tadellos. All Heil Rob. Kröß, 1. Bez.-Fahrw. d. Gau 21.

PANTHERWERKE A-G., BRAUNSCHWEIG.



Vereinsabzeichen
aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.
Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen - Fabrik.
In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emaillie - Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr. 1857.

Neuer Gasthof Paunsdorf-Leipzig
F. R. Munkelt.
empfiehlt den geehrten Bundeskameraden seine sämtlichen Lokalitäten. Anerkannt gute Küche u. bestgepflegte Biere u. Weine. — Großer Ballsaal u. schöner staubfreier Garten mit Kolonnaden u. Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereinsfestlichkeiten sehr geeignet.

Vereins-Abzeichen Dutzend von 60 Pfg. an.
Postkarten ernst und heiter für Radfahrer.
Theaterstücke.
Vereine erhalten Muster z. Ansicht, wenn Vereinsstemp. beigefügt ist.
Rauh & Pohle, Leipzig 109.

• Sie strafen sich selbst •

wenn Sie Ihre Fahrräder und Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen und Goldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen an Fahrrädern jeden Systems. Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.
„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40 bei Freiberg.



Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Radfahr-Banner und Standarten,
Fahnenflecken, Schärpen, Rosetten, Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen, Banner-Nägel, Preisgeschenke.
Kataloge gratis.
Sächsische Fahnen-Fabrik Leipzig,
Burgstr. 11. Fernsprecher 11931.



Emaillie - Abzeichen
Ehren- und Festzeichen, Bannernägel etc.
fertigt sauber
Otto Riedel, Zwickau I.

Bundesmützen
à Mk. 2.25, in Atlas Mk. 3.25, in bester Ausführung.
Heinrich Padberg,
Mützenfabrik, Dresden - N.
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.
Telephon 4260.

Sonntags von 6 Uhr an
Mittwochs von 8 Uhr an



Grosser Ball.



BAND-EMAIL-U. METÄLL-VEREINSABZEICHEN
Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher, Fahnen u. Ehrenkränze etc.
WILHELM HELBING
Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. 119. **LEIPZIG**

PETER'S UNION

..... MOTOR-PNEUMATIC

beste und zuverlässigste Bereifung
für **MOTORRÄDER.**

Machen Sie mit

Excelsior-Rädern einen Versuch und Sie werden bei dieser Marke bleiben.
Excelsior-Räder haben ein bestechendes Äußere!
Excelsior-Räder sind leichtlaufend!
Excelsior-Räder sind stabil und unverwüsthlich im Gebrauch!
Excelsior-Räder sind trotz dieser und vieler anderer Vorzüge preiswert!

Katalog und Preisliste 1909 auf Wunsch.

Lieferung nur an Händler. — Vertreter gesucht.

Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz, Akt.-Ges.
Brandenburg a. H.



Billigste **Qualitätsmarke.**
Reparaturen, Vernicklung und
Emaillierung aller Fabrikate in
bek. gut. preisw. Ausführung.
Neuesten Katalog gratis.

NATIONAL

In Gummilösung und Reparatur-Kasten, sowie allem Reparatur-Material für Pneumatikreifen, sind die Fabrikate mit der obestehenden, ges. gesch. Marke anerkannt erstklassig, und ihre Qualität wird von keinem anderen Fabrikat auch nur annähernd erreicht. Händler, die diese Ware führen, vergrößern damit ihren Kundenkreis und ihren Verdienst und sind vor Arger und Unannehmlichkeiten bewahrt.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth
Offenbach a. M. 21.

Gegründet 1892.

DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE

Millionen Radfahrer
rühmen
die Güte und Preiswürdigkeit des
Deutschland-Rades
der bewährtesten deutschen Marke!

Preisliste reichhaltigste der Branche, auch über Radfahrer Bedarfs- u. Sportartikel, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Musikinstr. etc. kostenfrei!

AUGUST STUKENBROK, EINBECK
Ältestes u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands.

Allright auf dem Siegeszug!

Dem glänzenden unvergeßlichen Siege beim Berliner Sechstagerennen und beim Preis des deutschen Kronprinzen folgen weitere Triumphe.

Paris

Jimmy Moran schlägt am 4. April den Franzosen Contenet auf

Allright

Düsseldorf

Toni Schelnig gewinnt am 4. April d. rheinischen Frühjahrspreis auf

Allright

Köln

Jacob Schiefer gewinnt das 10 km - Rennen im Kölner Oster-Preis auf

Allright

Köln

Christian Müller gewinnt Ostersonntag beide Fliegerrennen, Hauptfahren u. Handicap auf

Allright

Köln

Peter Günther gewinnt Ostersonntag den großen Osterpreis über 20 und 60 km auf

Allright

Münster

Willi Pongs gewinnt den Eröffnungs-Preis über 20 km und den Oster-Preis über 70 km auf

Allright

Metz

Louis Klébaur gewinnt an beiden Ostertagen alle Motorrennen auf

Allright

Münster

Christian Müller siegt Ostermontag im Hauptfahren u. Handicap auf

Allright

Köln

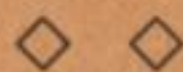
Straßen-Rennen Köln—Remagen—Köln I, IV, V, VI Preis, Köln—Brühl—Köln I. Preis auf

Allright

Das sind nur einige der vielen Erfolge aus jüngster Zeit; keine Zufallsiege, sondern :: reguläre Siege auf dem schnellsten und besten Rade der Welt erfochten. ::

Köln-Lindenthaler Metallwerke

Aktiengesellschaft



Köln-Lindenthal.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.
Verantwortlicher Schriftleiter für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 6 b
Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. Druck von Otto Liefrenz, Leipzig.